

Jahresrechnung und Amtsbericht 2022 Budget 2023

Bürgerversammlung

Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr
im Franziskuszentrum,
Kempraten



Einladung und Traktandenliste

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Wir laden Sie herzlich ein zur Bürgerversammlung
vom Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr
im Franziskuszentrum, Kempraten**

Traktanden

1. Amtsbericht des Kirchenverwaltungsrats
Jahresrechnung 2022
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Innensanierung Kirche St. Martin, Busskirch
3. Neuanschaffung Chororgel Kirche St. Johann, Rapperswil
4. Planungskredit Sanierung Kirche St. Johann, Rapperswil
5. Steuerfuss und Budget 2023
6. Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Versammlung ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona möglich. Stimmberechtigt sind die in Rapperswil-Jona wohnhaften Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Beim Betreten des Versammlungsraums sind die Stimmausweise abzugeben. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 29. März 2023, 11 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats, Friedhofstrasse 3, Jona, bezogen werden.

Das Bürgerversammlungsheft erscheint auch dieses Jahr mit der leicht kürzeren, dafür übersichtlicheren Darstellung von Rechnung und Budget. Eine detaillierte Version der Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Anhänge sind jedoch in vollem Umfang enthalten.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Teilnahme Ihr Interesse und damit Ihre Bereitschaft zum Mittragen unserer Kirchgemeinde bekunden. Ganz speziell laden wir unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die im Laufe des vergangenen Jahrs ihr Stimmrechtsalter erreicht haben, sowie alle Neuzugezogenen.

Katholischer Kirchenverwaltungsrat Rapperswil-Jona

Dr. Karl Gehler
Präsident

Gregor Gämperle
Aktuar

Die Parkplätze beim Franziskuszentrum Kempraten sind beschränkt, weitere Parkplätze stehen – nach Verfügbarkeit – beim Bahnhof Kempraten zur Verfügung. Das Franziskuszentrum ist mit dem öffentlichen Verkehr gut zu erreichen (Bushaltestelle Kempraten, Bahnhof und Bahnhaltestelle Kempraten). Für den Besuch der Bürgerversammlung empfehlen wir Ihnen deshalb die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	06
Bericht Ressort Personal	08
Bericht Ressort Soziales	10
Bericht Ressort Liegenschaften, Bau und Betrieb	12
Gutachten und Antrag: Innensanierung der Kirche St. Martin, Busskirch	14
Gutachten und Antrag: Neue Chororgel in der Kirche St. Johann, Rapperswil	17
Gutachten und Antrag: Planungskredit für Sanierung der Kirche St. Johann, Rapperswil	20
Bericht Ressort Friedhöfe	22
Bericht und Antrag zur Rechnung 2022	24
Bericht und Antrag zum Budget 2023	25
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	26
Erfolgsrechnung	28
Bilanz	30
Fondsausweis, Steuerabrechnung	32
Steuerplan, Abschreibungsplan	33
Liegenschaftenverzeichnis	34
Geleistete Beiträge für In- und Auslandhilfe	35
Bericht des Pastoralteams	38
Jubla Rapperswil-Jona	40
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium	42
Kirchenmusik	44
Personal- und Behördenverzeichnis	52



Präsidium

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Amtsbericht orientieren wir Sie jährlich über die Verwaltungstätigkeit der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, dieses Mal über das 15. Amtsjahr 2022, das dritte Amtsjahr der vierten Amtsperiode. Neben dem Bericht über die Verwaltungstätigkeit legen wir Ihnen die Jahresrechnung 2022 sowie das Budget für das Amtsjahr 2023 zur Genehmigung vor.

Im Jahr 2022 konnten wir uns über das Ende der Restriktionen freuen, welche uns die Covid-19-Pandemie in den vorangegangenen Jahren aufgezwungen hat. Die Restriktionen fielen im Frühjahr des Berichtsjahrs vollständig weg. Damit konnte der Betrieb wieder im normalen Rahmen weitergeführt werden, Einschränkungen und Schutzkonzepte fielen weg.

Als Folge der Pandemie konnte und kann bemerkt werden, dass die Angebote der Seelsorgeeinheit nicht mehr gleich gut genutzt werden wie vor der Pandemie, seien das Messen, seien das andere Angebote im pastoralen Bereich. Die Teilnehmenden- oder Besucherzahlen erholen sich nur langsam. Selbst in den früher so beliebten Feiertagsgottesdiensten über Weihnachten ging die Anzahl der Messebesucherinnen und -besucher zurück. Das ist ausserordentlich bedauerlich, denn die Qualität der Angebote und Anlässe ist unverändert hoch, abwechslungsreich und ansprechend. Ich möchte alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ermutigen, wieder vermehrt teilzunehmen sowie Anlässe und Gottesdienste zu besuchen. Je mehr Personen teilnehmen, umso besser und ansprechender werden die Anlässe. Zudem ist die Gemeinschaft, das Zusammensein, das Miteinander eines der zentralen Anliegen der Kirche. Gerade die Gemeinschaft macht Kirche attraktiv.

Das Jahr 2022 war unter anderem geprägt durch den Abschied unseres langjährigen Pfarrers Felix Büchi. Er hat seine Arbeit in Rapperswil-Jona im März 2022 beendet. In zahlreichen Abschiedsgottesdiensten wurde Felix Büchi verabschiedet, und sein Wirken in Rapperswil-Jona wurde gebührend verdankt. An dieser Stelle danke ich Felix Büchi nochmals ganz herzlich für seinen enormen Einsatz in

der und für die Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona. Ich wünsche nochmals alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit, gute Gesundheit und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg und das weitere priestertliche Wirken.

Die Pfarrvakanz währte glücklicherweise nicht sehr lange. Schon im Laufe des Aprils präsentierte Bischof Markus Büchel der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona Andreas Schönenberger als neuen Pfarrer. Die Freude darüber war und ist in der Seelsorgeeinheit und in der Kirchgemeinde ausserordentlich gross. Das zeigte sich auch darin, dass die ausserordentliche Kirchbürgerversammlung, die für die Wahl von Andreas Schönenberger notwendig wurde, sehr gut besucht war. Die Kirche Maria Himmelfahrt in Jona war bis auf den letzten Platz besetzt, und Andreas Schönenberger wurde einstimmig und mit grossem Applaus und Zuspruch gewählt. Wir sind sehr erfreut und dankbar dafür und wünschen Andreas Schönenberger für sein Wirken in Rapperswil-Jona alles erdenklich Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit und über allem Gottes Segen.

Die Finanzlage der Kirchgemeinde präsentiert sich nach wie vor sehr gesund. Obwohl die Steuereinnahmen etwas hinter den budgetierten Erwartungen zurückblieben, schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn. Die Details entnehmen Sie der beiliegenden Jahresrechnung. Da aber auch in naher Zukunft weitere Sanierungsarbeiten auf uns zukommen, insbesondere diejenige der Kirche St. Johann, sind wir auf gesunde Finanzen angewiesen. Auch weitere Bauprojekte werden in Zukunft anzugehen sein, was solide Finanzen voraussetzt.

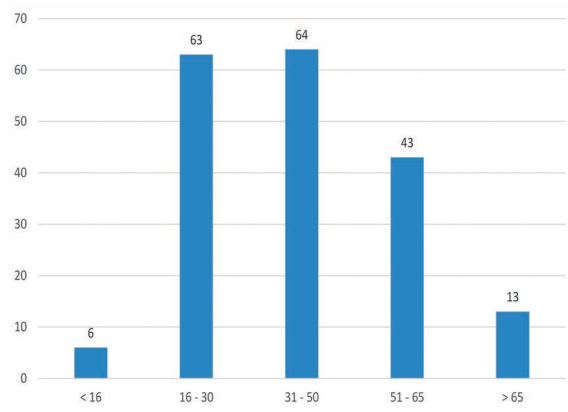
Erfreulicherweise konnte für das Restaurant «Seegartenkeller» Ende 2022 mit Frau Monika Schumacher eine neue Pächterin gefunden werden, so dass es wieder geöffnet ist. Wir wünschen der neuen Pächterin viel Erfolg und hoffen natürlich, dass der «Seegartenkeller» unter der neuen Führung wieder Treffpunkt für Jung und Alt, für Spaziergänger und Quartierbewohnerinnen und natürlich auch für die Kirchgänger wird.

Bericht des Präsidenten

Ich möchte allen, die sich in der Kirche in irgendeiner Form engagieren, für ihre Arbeit ganz herzlich danken. Wir haben ausserordentlich engagierte Mitarbeitende und dafür sind wir sehr dankbar. Man sieht oft nicht, was alles in der Kirchgemeinde und in der Seelsorgeeinheit geleistet wird, aber es braucht diese vielen tollen Mitarbeitenden, damit ein reibungsloser Betrieb für die Menschen in der Seelsorgeeinheit gewährleistet werden kann. Viele Menschen werden auch in Zukunft darauf angewiesen sein, einen Halt in der Kirche zu finden, und durch die tägliche Arbeit aller, der Mitarbeitenden und der Freiwilligen, wird hier Dienst am Nächsten gelebt. Herzlichen Dank!

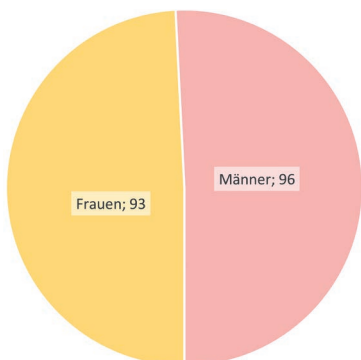
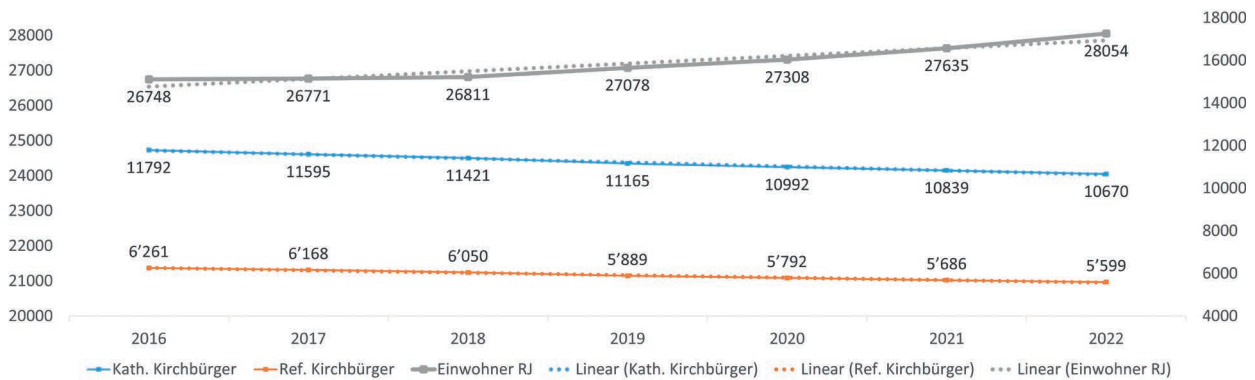
Einwohnerinnen und Einwohner in Rapperswil-Jona per 31.12.2022	28'054
davon	
- Katholiken	10'670
- Evangelisch-Reformierte	5'599
- Andere	11'785

Die Austrittszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, dennoch mussten 189 Austritte verzeichnet werden.

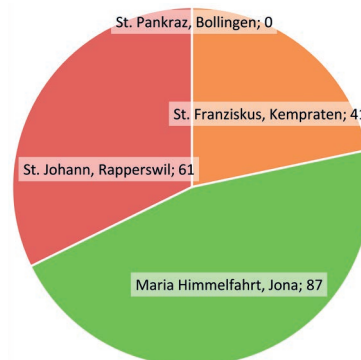


Verlauf Mitgliederzahlen

Austritte nach Altersgruppen, 2022



Austritte nach Geschlecht, 2022



Austritte nach Pfarrei, 2022



Nach zwei Jahren Pandemie hat der Bundesrat Ende März 2022 sämtliche Coronamassnahmen aufgehoben. Dadurch konnte die Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona in allen Bereichen zur Normalität zurückkehren.

Ein bedeutendes Ereignis in diesem Jahr war der Wegzug von Pfarrer Felix Büchi. Ende Februar 2022 wurden über zwei Wochenenden verteilt in allen vier Pfarreien Abschiedsgottesdienste gefeiert. Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger hatten danach jeweils Gelegenheit, noch ein paar persönliche Worte mit Felix Büchi auszutauschen.

Felix Büchi reichte bereits 2021 seine Demission bei Bischof Markus Büchel ein, da er im Oktober desselben Jahres seinen 65. Geburtstag feierte. Bischof Markus gewährte den Rücktritt, und so verabschiedete sich Felix Büchi nach 12½ Jahren am Zürichsee von der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona.

Personalmutationen

Am 13. Juni 2022 wurde der Nachfolger von Felix Büchi, Pfarrer Andreas Schönenberger, im Rahmen einer ausserordentlichen Bürgerversammlung einstimmig in das Amt als Pfarrer von Rapperswil-Jona gewählt. Die Pfarrinstallation erfolgte am 17. September 2022. Für Pfarrer Andreas Schönenberger ist Rapperswil-Jona kein Neuland, da er während seines einjährigen Sabbaticals mehrere Aushilfseinsätze in der Seelsorgeeinheit geleistet hatte.

Zur Überbrückung der Pfarrvakanz ernannte Bischof Markus Büchel am 2. März 2022 Don Andrea Tosini von der Missione Cattolica Italiana zum Pfarradministrator ad interim.

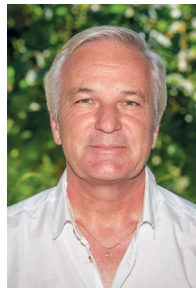
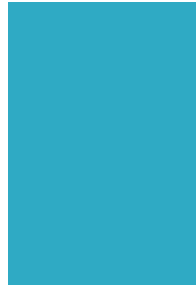
Von Werner Thoma, der seit Januar 2004 regelmässig als Priester in der Seelsorgeeinheit tätig gewesen war, mussten wir am 28. April Abschied nehmen. Er schief friedlich ein und wurde seinem Wunsch gemäss auf dem Friedhof seines Geburtsorts Amden beigesetzt.



Verabschiedung Felix Büchi, Jona

Bericht Ressort Personal

Daniela Bedini, Sakristanin Busskirch | Bilijana Bozic, Reinigungskraft Kirchgemeindehaus Jona | Alma Ganz, Chorleiterin Franziskus-Chor | Jubilarin Edith Gadiant | Jubilar Niklaus Popp | Jubilar Werner Sutter | Jubilar Kilian Eichmann | Jubilar Max Aeberli



Vom 15. August bis 30. September absolvierte die angehende Seelsorgerin Sara Kissling ein Praktikum in der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona.

Anfang September trat Biljana Bozic ihre Anstellung als Reinigungsfachkraft im Kirchgemeindehaus Jona an.

Per Ende Oktober gab Max Aeberli die Leitung des Teamchors ab, wird aber weiterhin als Organist in der Seelsorgeeinheit tätig sein.

Anfang November startete Daniela Bedini ihre Arbeit als neue Hauptsakristanin in Busskirch.

Mitte November übernahm Alma Ganz die Leitung des Franziskus-Chors in Kempraten.

Austritte

Felix Büchi, Pfarrer

Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich bei Felix Büchi für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Eintritte

Biljana Bozic, Reinigungsfachkraft
Daniela Bedini, Sakristanin
Alma Ganz, Chorleiterin

Der Kirchenverwaltungsrat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen gutes Gelingen und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Dienstjubiläen

40 Jahre: Max Aeberli
35 Jahre: Werner Sutter
30 Jahre: Niklaus Popp
15 Jahre: Kilian Eichmann
10 Jahre: Edith Gadiant

Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich bei allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die gute, zuverlässige und langjährige Zusammenarbeit.



Ressort Soziales

Das Jahr 2022 war von Krisen geprägt: der grausame Krieg in der Ukraine, das brutale Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen Kinder und Frauen im Iran, die andauernde Herrschaft der Taliban in Afghanistan, die Flutkatastrophe in Pakistan, um nur einige zu nennen. Seit Februar mussten Millionen von Menschen aus der Ukraine ihr Land verlassen. Die Anrainerstaaten haben ihnen Schutz und Unterkunft gegeben. Auch in der Schweiz haben viele dieser Flüchtlinge Zuflucht gesucht. Vor diesem Hintergrund lag das diesjährige Schwerpunktthema der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona auf der finanziellen Unterstützung von Hilfsorganisationen, die sich für diese Not leidenden Menschen engagieren. Sie verteilen Lebensmittelpakete, vermitteln Unterkünfte und bieten medizinische und psychologische Versorgung an. Die Unterstützung hilft den Geflüchteten, sich von den teils traumatischen Erlebnissen zu erholen und sich mit ihrer vorläufigen Lebenssituation zu arrangieren.

Der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen auf uns alle. Die steigenden Energiekosten und die Er-

nährungskrise, die er ausgelöst hat, trifft vor allem aber die Länder des globalen Südens hart. Diese decken einen grossen Teil ihres Weizenbedarfs mit russischem oder ukrainischem Weizen ab. Fällt dieser weg, steigen die Preise und der Hunger wird grösser. Deshalb fördert der Kirchenverwaltungsrat in vielen Projekten eine nachhaltige Ernährungssicherheit. Die Produktion von Grundnahrungsmitteln und der Anbau mit eigenem Saatgut auf eigenen Flächen trägt besser durch Krisen. Je unabhängiger die Menschen in Entwicklungsländern von Importen werden, desto besser geht es ihnen. Die Bauern nehmen aktiv an der Problemlösung teil und erwerben so Wissen, das bleibt.

Dem Kirchenverwaltungsrat ist es seit jeher ein dringendes Anliegen, den Bau von Brunnen, Wasseraufbereitungsanlagen und sanitären Einrichtungen zu unterstützen. Zugang zu sauberem Trinkwasser ist die Basis für eine Veränderung zum Besseren. Bildung ist ein ebenso wichtiger Punkt. Verschiedene Bildungs- und Ausbildungsprogramme der Hilfsorganisationen ermöglichen einer grossen Anzahl



Estación Esperanza, gemeinsames humanitäres Projekt, Peru

Bericht Ressort Soziales

Licht für die Welt, Augenmedizinische Basisversorgung, Burkina Faso © Gregor Kuntscher | SKF, Berufsbildung von Frauen, Indien | Schwerpunktprojekt Hilfe für die Ukraine | Caritas-Markt, Rapperswil



von Menschen einen Weg aus der Armut und ein würdiges, unabhängiges Leben unter besseren Lebensbedingungen.

In diesem Zusammenhang stand auch das gemeinsame humanitäre Projekt, das unsere Kirchgemeinde gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und der Stadt Rapperswil-Jona unterstützte. Die Wahl fiel auf ein Gesuch von «Estación Esperanza». Mit viel Engagement setzt sich das Team für ein besseres Leben von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien im Slum von Ventanilla im peruanischen Lima ein. Den Kindern und Jugendlichen fehlt es an Vorbildern, klaren Regeln, Strukturen und Kontrolle von zu Hause sowie an attraktiven Alternativen zum Leben auf der Strasse. Vielseitige Programme sollen die sozialen Beziehungen über die Familie hinaus stärken. So hat der Verein Ende 2019 ein 2'000 Quadratmeter grosses Grundstück gekauft. An diesem Ort werden ein eigener Kindergarten und eine Schule gebaut. Daran lässt sich erkennen, wie viel Positives sinnvoll eingesetzte finanzielle Mittel im Leben von weniger privilegierten Menschen bewirken können.

Seit 2014 steigt die Armut in der Schweiz stetig an. Jede zwölfte Person ist von Armut betroffen. Gemäss den neusten Zahlen des Bundesamts für Statistik entspricht dies 722'000 Menschen. Eine Studie zeigt aber auch, dass sehr viele Paare mit Kindern und Alleinerziehende nur knapp über der Armutsgrenze leben und unter den aktuellen Preissteigerungen leiden. Deshalb hat der Kirchenverwaltungsrat die Caritas beim Vorhaben unterstützt, einen Einkaufsmarkt in Rapperswil-Jona zu installieren. Der Caritas-Markt ermöglicht es Menschen mit knappem Budget, Produkte des täglichen Bedarfs zu Tiefstpreisen zu beziehen. Die Katholische Kirche Rapperswil-Jona hat die Caritas bei der Konzipierung des Projekts, der Einschätzung der sozialen Situation vor Ort, der Suche nach der Ladenfläche und der Rekrutierung der Freiwilligen unterstützt. Ein Einkaufsmarkt dieser Art für Armutsbetroffene in der Region ist ein laufendes Projekt, das der Kirchenverwaltungsrat auch künftig gern unterstützen wird.

Eine Aufstellung aller unterstützten Projekte 2022 finden Sie auf den Seiten 35 bis 37 dieses Hefts.



Die Unterhaltsarbeiten bei der Pfarrkirche St. Franziskus bildeten im Jahr 2022 sowohl arbeitsmässig als auch finanziell einen Schwerpunkt.

Die im laufenden Jahr anstehenden Unterhaltsarbeiten in der Kirche St. Martin in Busskirch und die Anpassung der liturgischen Einrichtung sind in einem separaten Gutachten und Antrag zusammengestellt, dem die erwarteten Aufwendungen entnommen werden können.

Franziskuszentrum, Kempraten

Die mit einem separaten Gutachten genehmigten Sanierungsarbeiten konnten im Jahr 2022 weitgehend ausgeführt werden. Die bestehenden Fenster wurden durch hochwertige Holzmetallfenster ersetzt. Bei der Demontage der Fenster wurde entschieden, die vorgelagerten Storen nicht nur zu reparieren, sondern vollumfänglich zu ersetzen. Der Austausch der Leuchten und Lampen konnte aufgrund von Lieferverzögerungen im alten Jahr nicht vollständig abgeschlossen werden. In Betrieb genommen wurden die neue Audioanlage sowie die neue Glockensteuerung mit gleichzeitiger Klangoptimierung der Glocken. Der Raum Klara erhielt ein neues Erscheinungsbild sowie eine neue Einrichtung und kann nun universell genutzt werden. Im üblichen Umfang wurden weitere diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Beim Aussenparkplatz wurde eine neue Parkuhr montiert.

Kapelle St. Ursula, Kempraten

Die Chorbeleuchtung ist nun dimmbar und kann den Begebenheiten angepasst werden.

Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil

Hinsichtlich einer bevorstehenden Gesamtsanierung wurde die gesamte Kirche mit einem 3D-Scan aufgenommen und steht nun als digitales Modell für die zukünftige Planung zur Verfügung. Erste Konzeptideen für eine weiterführende Planung wurden gesammelt.

Liebfrauenkapelle, Rapperswil

Der Katafalkraum wurde renoviert. Die Decken- und Wandbeläge wurden teilweise erneuert. Die technische Einrichtung wurde ersetzt.

Friedhof St. Johann, Rapperswil

Die Aussenbeleuchtung wurde erneuert. Indirekte Leuchten schützen nun besser vor Blendung und reduzieren die Lichtverschmutzung.

Forum St. Johann, Rapperswil

Am Personenaufzug wurden Instandhaltungsarbeiten vorgenommen. Das Holzwerk an der südseitigen Fassade wurde fachgerecht aufgefrischt. Bei der Haupteingangstüre wurden der Türflügel und der Rahmen repariert.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Jona

Nebst der Montage eines Entfeuchters beim Emporenaufgang beschränkten sich die Arbeiten auf den üblichen Unterhalt.

Kirche St. Martin, Busskirch

In Luchsingen ist bei der Mathis Orgelbau AG die neue Orgel am Entstehen. Gestalterische und technische Fragen klärte die Baukommission gemeinsam mit dem verantwortlichen Kirchenmusiker. Der lokale Künstler Fredy Ambroschütz entwickelte in Zusammenarbeit mit der Seelsorge und der Baukommission ein Konzept für die Anpassung der liturgischen Einrichtung. Zudem wurden in üblichem Umfang diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt sowie beim Aussenparkplatz eine neue Parkuhr montiert.

Restaurant «Seegartenkeller», Busskirch

Erfreulicherweise konnte nach längerer Suche per 1. Dezember 2022 eine geeignete Pächterin für den «Seegartenkeller» gefunden werden. Im Zuge der Neuverpachtung musste diverses Inventar neu angeschafft oder renoviert werden.

Kirchgemeindehaus, Jona

Die Nacht- und Bühnenvorhänge im grossen Saal wurden ersetzt sowie die Projektionswand für den Beamer erneuert. Beim Aussenparkplatz wurden eine neue Parkuhr sowie beim Unterstand ein neuer Veloständer montiert.

Bericht Ressort Liegenchaften, Bau und Betrieb

Katafalk saniert, Friedhof St. Johann | Raum Franziskus, Kempraten | Restaurant Seegartenkeller, Busskirch | Neue Aussenbeleuchtung, Friedhof St. Johann | Sichtschutz, altes Pfarrhaus Jona | Ersetzte Vorhänge und Leinwand, KGH Jona



Altes Pfarrhaus, Jona

Die Hecke zur St. Gallerstrasse hin musste aufgrund von Schädlingsbefall entfernt und durch einen neuen Sichtschutz mit Steinkörben ersetzt werden. Im Gebäudeinnern wurden verschiedene Malerarbeiten ausgeführt.

Pfarrkirche St. Pankratius, Bollingen

Nebst verschiedener Unterhaltsarbeiten wurde eine Innenreinigung an Wänden und Decken durchgeführt.

Kapelle St. Wendelin, Wagen

Beim Eingang wurden zwei neue LED-Leuchten montiert und im Inneren kleinere Reparaturen vorgenommen.

Gutachten und Antrag: Innensanierung der Kirche St. Martin, Busskirch

Gutachten und Antrag zu den Investitionen in der Kirche St. Martin, Busskirch

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Aufwendungen für die ausstehenden Unterhaltsarbeiten wurden bereits im letztjährig gutgeheissenen Antrag zur Erneuerung der Orgel erwähnt. Die Anpassungskosten an der Empore für den Einbau des neuen Instruments sind erhoben und die Arbeiten in den Werkräumen der Mathis Orgelbau AG in Luchsingen schreiten voran. Nach der Anlieferung im Spätsommer erfolgt der Aufbau auf der Empore.

Anpassung Empore

Mit statischen Verstärkungen wird dem höheren Gewicht des Instruments Rechnung getragen. Die oberseitige Abstufung der Empore wird für die Neuplatzierung des Spieltischs sowie die Aufstellung der Musikerinnen und Musiker sowie Sänge-

rinnen und Sänger angepasst. Mit einem zusätzlichen Geländer auf der Brüstung hin zum Hauptschiff wird die Sicherheit auf der Empore erhöht.

Erneuerung der Beleuchtung im Hauptschiff und Innenreinigung

Im Zuge der Umstellung auf sparsame LED-lichttechnik werden sämtliche Leuchten im Hauptschiff, im Chor und auf der Empore ersetzt. Gleichzeitig werden die bestehenden Elektroinstallationen und die Lichtsteuerung angepasst. Zur Ausführung der Arbeiten wird ein temporäres Gerüst aufgestellt, das zusätzlich für die zyklische Innenreinigung, Ausbesserungen an Wänden und Decken sowie für Unterhaltsarbeiten genutzt wird.



St. Martin, Busskirch

Gutachten und Antrag: Innensanierung der Kirche St. Martin, Busskirch



Modell zur Ideenentwicklung



Neues Hauptportal

Das bestehende Hauptportal mit Nebenflügel und Sturzblende wird durch eine neue Holzkonstruktion mit gleichem Erscheinungsbild ersetzt. Dies ermöglicht den Einbau eines elektronischen Schliesssystems und besseren Dichtungen gegen Luftzug und Wärmeverluste.

Neue Audioanlage

Wie auch bei den vorangegangenen Sanierungen in den Kirchen Maria Himmelfahrt und St. Franziskus wird in Busskirch die Akustikanlage ersetzt. Die Gestaltungsmöglichkeiten in den Feiern sind mit der neuen Anlage vielfältiger und die Kirchenbesucherinnen und -besucher profitieren von einer besseren Klangqualität.

Liturgische Einrichtung

Der lokale Künstler Fredy Ambroschütz entwickelte in Zusammenarbeit mit der Seelsorge und der Baukommission ein Konzept für die Anpassung der liturgischen Einrichtung. Vorgesehen ist der Ersatz von Ambo und Altar, den Sedilien, den Ständern für die Osterkerze und die Opferkerzen sowie der Abdeckung des Taufsteins. Die neuen Elemente erhalten eine Materialisierung in Sandstein und Metall. Die den Charakter der Kirche Busskirch prägenden Seitenaltäre und der Hochaltar sowie die Malereien am Chorbogen bleiben in Absprache mit der Denkmalpflege bestehen.

Unterhaltsarbeiten im Aussenbereich

Die Pflasterung der Zugangswege wird ausgebessert und die vorhandene Pflanzung ergänzt. Zwischen Parkplatz und Umgebungsmauern wird ein neuer Veloständer montiert.

Kreditbedarf

Der erforderliche Kreditbedarf berechnet sich aus den Aufwänden für die Investitionen in der Kirche St. Martin in Busskirch, abzüglich eines allfälligen Kostenbeitrags des Katholischen Konfessionsteils.

Finanzierung

Der Kirchenverwaltungsrat sieht vor, die Sanierungsarbeiten mit einem einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften erfolgsneutral zu finanzieren. Die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona beträgt per 31. Dezember 2022 1'336'562.86 Franken.

Wir stellen Ihnen folgende Anträge:

Die Aufwendungen für die Investitionen in der Kirche St. Martin in Busskirch mit einem Kreditbedarf in der Höhe von 495'000 Franken, finanziert durch einen einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften sowie einen allfälligen Beitrag des Katholischen Konfessionsteils, seien zu genehmigen.

Kostenaufstellung Unterhaltsarbeiten und Ersatz

2 Gebäude

21	Rohbau 1	Risssanierung, Anpassung Empore	40'000
22	Rohbau 2	Dachkontrolle und Anpassungen	5'000
23	Elektroanlagen	Elektroinstallationen, Leuchten und Lampen	110'000
27	Ausbau 1	Neues Hauptportal, Anpassungen Sockel Seitenaltare Absturzsicherung Empore	62'000
28	Ausbau 2	Innenreinigung Wände und Decke Ausbesserungsarbeiten Maler	85'000
29	Honorare	Planung und Bauleitung, Elektroplanung	50'000

3 Betriebseinrichtung

33	Glocken	Ersatz Glocken- und Klöppelaufhängung	12'000
	Elektroanlagen	Ersatz Audioanlage	35'000
37	Einrichtung	Ersatz liturgische Einrichtung	66'000

4 Umgebung

42	Umgebungsarbeiten	Instandstellung Pflästerung Ergänzung Bepflanzung, neuer Veloständer	30'000
----	-------------------	---	--------

Total erwartete Aufwendungen **495'000**

6 Reserve

62	Reserve für Unvorhergesehenes 10% der Unterhaltsarbeiten und Sanierung	49'500
----	---	--------

Gutachten und Antrag: Neue Chororgel in der Kirche St. Johann, Rapperswil

Gutachten und Antrag zum Bau einer Chororgel. Reinigung, Revision, Reorganisation und Ergänzung der bestehenden Orgel im Kontext der geplanten Kirchenrenovation der Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Nach mehrjähriger Planung, Auseinandersetzung und Beurteilung der kirchenmusikalischen Situation durch externe Fachspezialisten haben der Pfarreirat St. Johann, der Pastoralrat, das Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit und verschiedenste Fachgremien das hieraus resultierende Vorhaben zum Bau einer Chororgel eingehend erörtert und diskutiert. Auf dieser Grundlage ist der Kirchenverwaltungsrat zur Überzeugung gekommen, im Zuge der anstehenden Gesamtrenovation der Pfarrkirche St. Johann eine Chororgel im Bereich der Apsis zu erstellen.

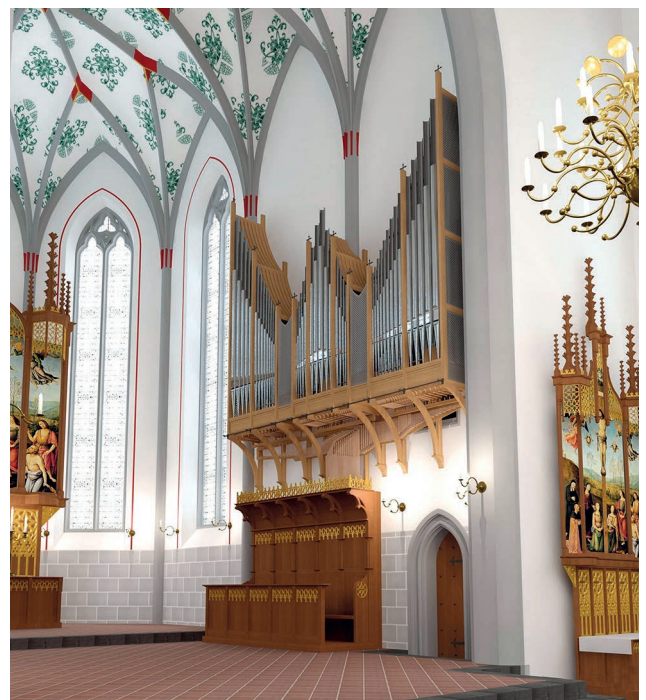
Die Chororgel bietet zukünftig die Möglichkeit, auch Gottesdienste im Chorraum wie Beerdigungen, Hochzeiten, Versöhnungsfeiern, Wochentags-

gottesdienste oder Vespers musikalisch hochstehend zu begleiten. Auch wird die Begleitung der Kantoren am Ambo möglich. Für Barockmusik, zu der Kantaten, Passionen oder Oratorien zählen, wird ein Instrument auf der Tonhöhe 415 Hz benötigt (barockes Instrumentarium). Eine neue Chororgel deckt 415 und 440 Hz ab.

Die Kirchenmusik in der Pfarrkirche St. Johann hat sich in den letzten zwölf Jahren entwickelt: Die Pfarrkirche als spiritueller Kulturort hat Wirkung weit über die Stadtgrenzen hinaus. Der Kirchenverwaltungsrat sieht die Notwendigkeit eines weiteren adäquaten Instruments für die vielschichtigen kirchenmusikalischen Belange und Aktivitäten und empfiehlt den Bau einer Chororgel sowie die Reinigung, Revision, Reorganisation und Ergänzung der Hauptorgel auf der Empore. Durch kirchenmusikalisch besonders gestaltete Gottesdienste wie Orchestermessen, Kantatengottesdienste, Passionen oder Oratorien finden viele Menschen wieder den Weg in die Kirche. Mit der Ergänzung bzw. Überarbeitung/Reorganisation der Orgelanlage werden



Konzeptbilder Chororgel St. Johann



Gutachten und Antrag: Neue Chororgel in der Kirche St. Johann, Rapperswil

die Möglichkeiten im Rahmen des liturgischen Orgelspiels vielfältiger: Die Orgel erfüllt keinen Selbstzweck, sondern steht im Dienst der Liturgie und ist somit integrierender Bestandteil der liturgischen Feiern. Das liturgische Orgelspiel versteht sich als «Klang-Rede» – Stimme zu leihen dem Glaubenden wie dem Nicht-Glaubenden, dem Frohen wie dem Resignierten, dem Hoffenden wie dem Klagenden: Das macht «Sakralität» aus.

Zu den vornehmsten Betätigungen der schöpferischen Veranlagung des Menschen zählen mit gutem Recht die schönen Künste, insbesondere die religiöse Kunst und ihre höchste Form, die sakrale Kunst.

KONSTITUTION ÜBER DIE HEILIGE LITURGIE
SACROSANCTUM CONCILIUM

Der Bau einer Chororgel knüpft an eine vor dem Kirchenbrand 1882 bereits vorhandene kirchenmusikalische Situation an: Die Pfarrkirche St. Johann besass bis 1882 vier Instrumente: Eine Kleberle-Orgel auf der Westempore, das Hauptwerk der ehemaligen Schott-Orgel auf einer grossen Empore

im Chorraum, das Rückpositiv der ehemaligen Schott-Orgel auf einer kleinen Empore im Chorraum und ein zusätzliches Regal in Ergänzung des Rückpositivs. Dr. Alfons Curti schreibt in «Die Pfarrkirche Rapperswil», «dass an bestimmten Festtagen von beiden Emporen chorweise musiziert wurde».

Die eingesetzte Orgelkommission mit den Kirchenmusikern Thomas Halter, Davide de Zotti und Frank Mehlfeld, Rudolf Pranzl als Pfarreileiter und dem ehemaligen Pfarrer Felix Büchi sowie den Verwaltungsräten Karl Gehler und Christoph Lehmann hat Offerten von fünf international renommierten Orgelbauunternehmen eingeholt, geprüft und verglichen. Die Experten hatten die Möglichkeit, im Rahmen von Orgelstudienreisen Referenzorgeln zu bespielen und verfassten über die Qualitäten im musikalischen sowie technischen Bereich fundierte Berichte.

Die Kommission kommt zu dem Schluss, die Arbeiten bzw. Ergänzungen am bestehenden Instru-



Gutachten und Antrag: Neue Chororgel in der Kirche St. Johann, Rapperswil

Kostenaufstellung und Terminierung

Finanzierung durch Kirchgemeinde		Antrag/ Beschlussfassung	Auftragsvergabe/ Umsetzung
Chororgel (inkl. MwSt):	EUR 850'000	2023	2023-2025
Revision/Reorganisation bestehende Orgel (inkl. MwSt);	CHF 620'000	2023	2023-2025
Investitionen Orgelanlage	CHF 1'500'000		
Bauliche Massnahmen (werden separat als Teil des Sanierungskredits budgetiert)	CHF 65'000	2024	2024-2025
Rahmeninvestitionen	CHF 65'000		
Gesamtfinanzierung durch Kirchgemeinde	CHF 1'565'000		

Fremdfinanzierung

Fernwerk im Dachstock der Kirche	CHF 330'000		2023-2025
----------------------------------	-------------	--	-----------

ment durch die Erbauer-Firma Mathis Orgelbau AG im glarnerischen Luchsingen ausführen zu lassen. Als klangliches Konzept und in Ergänzung zur bestehenden Orgel auf der Empore wurde die Chororgel als «Bach-Orgel» konzipiert. Das klangliche Konzept lehnt sich an die berühmte Bach-Orgel der Schlosskirche Weimar, der sogenannten «Himmelsburg» an. Hierzu wurden von der Expertenkommission Studienreisen in die «Mitteldeutsche Orgellandschaft» – Thüringen und Sachsen – unternommen und aktuelle Renovierungen und historisierende Neubauten besichtigt, bespielt und geprüft. Die Expertenkommission hat sich nach Abwägung aller relevanten Parameter, darunter Klang, Intonation, Handwerkskunst oder Interesse am Projekt, dazu entschlossen, die international renommierte Orgelbaufirma Klais aus Bonn mit dem Bau der Chororgel zu beauftragen. Von Orgelbau Klais kamen in einer ersten Projektphase wesentliche Impulse für das barocke Bach-Projekt. Die gezeigte

Leidenschaft für das Projekt sucht seinesgleichen. Ein wesentliches Kriterium für die Vergabe war auch der schlanke Prospektentwurf, der mit dem Amt für Denkmalpflege des Kantons St. Gallen erörtert wurde und von diesem empfohlen wird. Die Produktionszeit der Chororgel beträgt 24 bis 30 Monate, die geplante umfassende Kirchenrenovation der Pfarrkirche soll im Kalenderjahr 2025 erfolgen. Damit die Orgelbaufirmen rechtzeitig mit den Arbeiten beginnen können, muss bereits dieses Jahr über diese Investitionen abgestimmt werden.

Wir stellen Ihnen folgenden Antrag:

Es sei der Betrag von 1'500'000 Franken (inkl. MwSt) zur Finanzierung der Chororgel und zur Revision und Reorganisation der bestehenden Orgel zu bewilligen.

Gutachten und Antrag: Planungskredit für Sanierung der Kirche St. Johann, Rapperswil

Gutachten und Antrag zu einem Planungskredit für die Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Unabhängig von der Überarbeitung und Reorganisation der Orgelanlage in der Pfarrkirche St. Johann steht eine Gesamtrenovation der Kirche im Jahr 2025 an. Die genaue Terminierung kann mit der Ausarbeitung des Projekts noch variieren. Fachpersonen haben den Bestand untersucht und eine Kostenschätzung für die vorgeschlagenen Arbeiten erstellt. Die Aufwendungen beziehen sich auf das Äussere der Kirche, den Innenraum und die Einrichtung. Die sich mit dem Einbau der neuen Orgel ergebenden Arbeiten sind ebenfalls erfasst.

Aussenrenovation

Die Instandstellung der Fassade bedingt eine temporäre Einrüstung der gesamten Kirche. Vorgesehen ist die Reinigung und Ausbesserung der Natur-

steinfassade, die Kontrolle und Sanierung der Sandsteineinfassungen sowie der Fenster. Die Bedachung bedarf einiger Unterhaltsarbeiten. Die Zugangswege, die Aussentreppen zur Pfarrkirche wie auch die Umgebungsgestaltung werden überprüft und angepasst. Für das Hauptportal ist eine Verglasung als Windfang angedacht.

Innenrenovation

Für den Einbau der neuen Chororgel sind Eingriffe in die Bausubstanz notwendig. Gleichzeitig werden der Bodenbelag im Chor und die vorhandene Abtreppe angepasst respektive erneuert. Der hölzerne Dachstuhl wird statisch ergänzt und für den Einbau des Fernwerks angepasst.

Die Installationen für Elektrisches, Heizung und Lüftung werden dem heutigen Stand der Technik angepasst. Dies macht grösstenteils einen Ersatz der Anlagen notwendig. Die Beleuchtung wird auf LED-Lichttechnik umgerüstet und die Beschallung wird analog zu den Kirchen Maria Himmelfahrt in Jona, St. Franziskus in Kempraten und St. Martin



Gutachten und Antrag: Planungskredit für Sanierung der Kirche St. Johann, Rapperswil

in Busskirch erneuert.

Im Weiteren liegt der Fokus auf der Renovation und Reinigung der Innenwände, des Holzwerks sowie der Anpassung und teilweisen Erneuerung von Belägen. Die Absturzsicherung bei der Empore wird überprüft und in Absprache mit der Denkmalpflege angepasst.

Einrichtung

Für die Ausgestaltung der liturgischen Orte wie Altar, Ambo, Osterkerze und Sedilien werden ausgewiesene Kunsthandwerker zu einem Gestaltungswettbewerb eingeladen. Zudem ist der Ersatz der vorderen Bankreihen durch eine mobile Bestuhlung vorgesehen.

Kostenrahmen

Für die Renovation und die notwendigen Anpassungen zum Orgeleinbau hat der Kirchenverwaltungsrat den Kostenrahmen auf 3 Mio. Franken festgelegt.

Planungskredit

Die umfassenden Planungsarbeiten für die Ausarbeitung eines Projekts sind wie nachfolgend gegliedert:

3	Projektierung	31	Vorprojekt
		32	Bauprojekt
		33	Bewilligungsverfahren
4	Ausschreibung	41	Ausschreibung, Offertvergleich und Vergabeantrag

Wir stellen Ihnen folgenden Antrag:

Die Aufwendungen für die Ausarbeitung eines Projekts in der Höhe von 200'000 Franken als Entscheidungsgrundlage für die Ausführung der Renovationen sei zu genehmigen.



Neues Urnengemeinschaftsgrab auf dem Friedhof St. Ursula, Kempraten

Seit 2021 befasst sich die Friedhofskommission mit der Gestaltung eines neuen Urnengemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Kempraten. Zur Beurteilung lagen schliesslich drei unabhängige Gestaltungsvorschläge vor, die sowohl von der Friedhofskommission als auch vom Pastoralteam einzeln beurteilt wurden. Aufgrund der Empfehlungen der beiden Gremien entschied sich der Kirchenverwaltungsrat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2022 für den nun umgesetzten Vorschlag der Peter Meier AG, Rapperswil-Jona. Das konkrete Projekt wurde anlässlich der Kirchbürgerversammlung vom 7. April 2022 den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern bereits vorgestellt und ist im Bürgerversammlungsheft des letzten Jahrs ausführlich beschrieben. Die Arbeiten am neuen Gemeinschaftsgrab fanden von Ende Juli bis Ende August 2022 statt. Neben dem Bau des Grabfelds wurde gleichzeitig eine unmittelbar neben dem Grabfeld liegende Hecke entfernt und es wurden drei Sitzbänke zur Erneuerung definiert.

Das neue Gemeinschaftsgrab wurde am Sonntag, 2. Oktober 2022, durch Pfarrer Andreas Schönenberger und Diakon Robert Schätzle feierlich eingegesegnet. Dem festlichen und würdigen Akt wohnten zahlreiche interessierte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger bei.

Grabpflege

Der Auftrag der Friedhofgärtner ist es, die Friedhofanlagen zu pflegen. Sie halten die Gehwege sauber, schneiden die Hecken, Sträucher, Bäume und Rasenflächen und pflegen die Gemeinschaftsgräber. Zudem wässern sie regelmässig sämtliche Gräber.

Die Pflege der Einzelgräber aber gehört nicht zu den Aufgaben der Friedhofgärtner. Diese obliegt immer den Angehörigen respektive einem von den Angehörigen selber dafür beauftragten Gärtner. Dies führte im Sommer 2022 zu vereinzelt Reklamationen, da einige Gräber mit Unkraut – insbesondere Hirse – überwachsen waren und eine starke Versammlung auf die umliegenden Gräber stattfand.

22 Der Kirchenverwaltungsrat unternahm in dieser

Situation, was möglich war, ohne in den Verantwortungsbereich der Angehörigen einzugreifen.

Wässerung

Zwischen Mitte bis Ende Juli 2022 führte eine extreme Hitzeperiode mit rekordhohen Temperaturen dazu, dass einzelne Gemeinden, Regionen und Kantone zum Wassersparen aufriefen. Es war so trocken, dass eine hohe Waldbrandgefahr bestand und beispielsweise das Abfeuern von 1.-August-Feuerwerk verboten war.

Auch wenn in Rapperswil-Jona der Wasserverbrauch nicht rationiert wurde, stellt sich für den Kirchenverwaltungsrat dennoch grundsätzlich die Frage, wie viel Wasser für die allgemeine Friedhofspflege eingesetzt werden soll, wenn das Wasser knapp ist und beispielsweise in der Landwirtschaft fehlt. Glücklicherweise mussten 2022 aber keine diesbezüglichen Entscheidungen getroffen werden.

Bestattungskreise

Auf vielfachen Wunsch weisen wir an dieser Stelle gerne wieder einmal auf die geltenden Bestattungskreise hin. Sie sind auch auf der Webseite www.krj.ch publiziert:

Die Friedhöfe der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona stehen den verstorbenen Katholiken aus Rapperswil-Jona zur Verfügung. Massgebend für die Friedhofszuteilung ist der letzte Wohnsitz vor dem Ableben. Bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen zählt der letzte Wohnsitz vor Eintritt in das Heim, sofern der Wohnsitz in Rapperswil-Jona bestehen bleibt.

- Der Friedhof St. Johann, Rapperswil, steht Verstorbenen mit Wohnsitz im Gebiet der Pfarrei Rapperswil zur Verfügung.
- Der Friedhof St. Ursula, Kempraten, steht Verstorbenen mit Wohnsitz in der ganzen Stadt Rapperswil-Jona zur Verfügung.
- Der Friedhof Busskirch steht Verstorbenen mit Wohnsitz im Gebiet östlich des Hohlwegs, südlich der Oberseestrasse, östlich der Oberseestrasse bis zur Bahnlinie Rapperswil-Uznach und westlich der Jona zur Verfügung.

Bericht Ressort Friedhöfe

- Der Friedhof Bollingen steht Verstorbenen, die zu Lebzeiten über einen Wohnsitz im Gebiet der Pfarrei Bollingen verfügten, zur Verfügung.

Wichtig zu wissen: Der Gemeindefriedhof Jona steht allen in der Stadt Rapperswil-Jona wohnhaft gewesenen Personen als Begräbnisstätte zur Verfügung.

Gräberräumungen

Auf den katholischen Friedhöfen werden Urnen-einzelgräber nach 20 und Erdgräber nach 25 Jahren geräumt. Entscheidend ist das jeweils jüngste Grab in der entsprechenden Grabreihe. Reaktionen von Angehörigen zeigen deutlich, dass diese Fristen als eher lang empfunden werden und eine fristgerechte Räumung der Gräber sehr begrüsst wird.



Neues Gemeinschaftsgrab, Kempraten

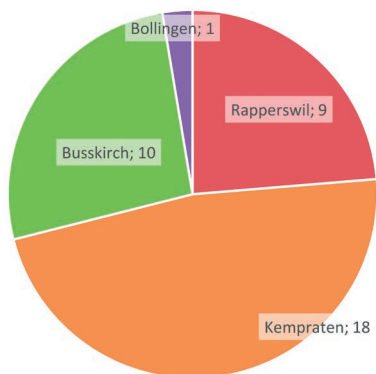
Ausblick Gräberräumungen 2023

Im Herbst 2023 werden auf allen Friedhöfen der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona wiederum Gräber geräumt. Wir bitten Sie, zu gegebener Zeit die entsprechenden Hinweistafeln auf den Friedhöfen sowie die Inserate in den Publikationsorganen zu beachten.

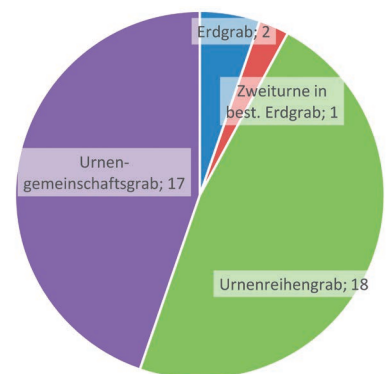
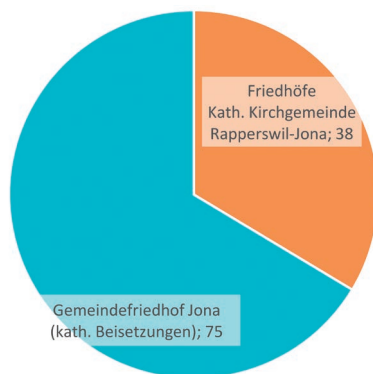
Bestattungsstatistik 2022

Bestattungen auf den katholischen Friedhöfen Rapperswil-Jona:

2022	St. Johann Rapperswil	St. Ursula Kempraten	St. Martin Busskirch	St. Pankraz Bollingen
Erdbestattungen	1	1	0	0
Urnenbestattungen	8	17	10	1
Total	9	18	10	1



Beisetzungen nach Friedhöfen



Beisetzungen nach Bestattungsart



Bericht zur Rechnung 2022

Die laufende Rechnung 2022 der Katholischen Kirchengemeinde Rapperswil-Jona schliesst mit einem Überschuss in der Höhe von 634'548.95 Franken ab. In der Planung wurde ein Überschuss von 155'790 Franken budgetiert. Der Überschuss ist in erster Linie auf umfangreiche Bezüge aus der Reserve für Verwaltungsliegenschaften zurückzuführen, die zur Deckung der Investitionen in der Kirche St. Martin in Busskirch (neue Orgel, 429'723 Franken) und in der Kirche St. Franziskus in Kempraten (Sanierungsarbeiten, 556'100 Franken) aufgelöst wurden. Gleichwohl wurde der Bau des neuen Urnengemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Kempraten mittels Auflösung von Grabunterhaltsreserven (184'888 Franken) finanziert.

Ein Teil der aufgelösten Reserven für Verwaltungsliegenschaften soll gemäss Gewinnverwendungsantrag mit dem Jahresgewinn wieder geäufnet werden. Die wichtigsten grösseren Abweichungen zum Budget sind nachstehend aufgeführt.

Finanzen und Steuern

Der Bruttoertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern fiel um 89'860 Franken tiefer aus. Die Steuer rückstände per 31.12.2022 in der Höhe von 790'915 Franken bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau.

Für die Sanierung der Kirche Maria Himmelfahrt wurde zu Beginn des Umbaus vom Katholischen Konfessionsteil ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 125'000 Franken zugesagt. Der Umbau konnte unter Budget ausgeführt werden, weshalb der gesprochene Beitrag um 10'000 Franken auf 115'000 Franken gekürzt wurde. Der Betrag wurde im Januar 2023 überwiesen, jedoch mittels Abgrenzung der Jahresrechnung 2022 gutgeschrieben.

Die gemäss Antrag an die Bürgerversammlung 2022 in Auftrag gegebene neue Orgel für die Kirche St. Martin in Busskirch wird vom Konfessionsteil mit 25'000 Franken unterstützt, die Sanierungsarbeiten in der Kirche St. Franziskus in Kempraten mit 35'000 Franken. Beide Beträge werden nach Vorliegen der Endabrechnungen der jeweiligen Unterfangen neu berechnet und sind zum Zeitpunkt der Drucklegung noch ausstehend.

Sachaufwand

Beim Liegenschaftsaufwand konnten die grösseren Projekte wie die Unterhaltsarbeiten in der Kirche St. Franziskus in Kempraten sowie die Gestaltung des neuen Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof St. Ursula in Kempraten im Rahmen der Kostenvoranschläge erfolgreich umgesetzt werden.

Seelsorge, Gottesdienste, Pfarreileben und Glaubensverkündigung

Die drei Funktionsgruppen Seelsorge und Gottesdienst, Glaubensverkündigung sowie Pfarreileben haben insgesamt rund 400'000 Franken unter den erwarteten Ausgaben abgeschlossen. Dafür verantwortlich zeichnen sich in erster Linie die grösseren Bauprojekte, die mit weniger Mitteln umgesetzt werden konnten als erwartet. Die im ersten Quartal teilweise noch aufrechterhaltenen Coronamassnahmen, die einige geplante Anlässe und Veranstaltungen einschränkten resp. verunmöglichten, hatten weitere Minderaufwände zur Folge.

Wirtschaftsbetriebe

Der Restaurationsbetrieb im Kirchgemeindehaus in Jona war ab April sehr gut ausgelastet und erzielte ein ansprechendes Ergebnis. Das Restaurant «Seergartenkeller» in Busskirch konnte ab Dezember wieder verpachtet werden.

Bilanz 2022

Im Dekret über den Finanzausgleich des Konfessionsteils des Kantons St. Gallen sind diverse Vorgaben zur Rechnungslegung enthalten. So wird die Bildung einer minimalen Pflichtreserve für Verwaltungsliegenschaften vorgeschrieben. Der Bedarf beträgt ein Prozent des Neuwerts aller Verwaltungsliegenschaften der Kirchengemeinde. Der aktuelle Neuwert dieser Gebäude beträgt rund 57'291'400 Franken, woraus eine minimale Pflichtreserve in der Höhe von 572'914 Franken resultiert. Der aktuelle Bestand der Pflichtreserve per Ende 2022 beträgt 1'336'562.86 Franken.

Bericht Ressort Finanzen

Verwendung Ertragsüberschuss

In Anbetracht des für das kommende Jahr vorgesehene Sanierungsprojekts in der Kirche St. Martin in Busskirch soll der Ertragsüberschuss der Reserve für Verwaltungsliegenschaften zugewiesen werden.

Anträge

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von 634'548.95 Franken wird der Reserve für Verwaltungsliegenschaften zugewiesen.

Bericht zum Budget 2023

Das vorliegende Budget basiert auf den Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung und der Stadt Rapperswil-Jona. Im Weiteren wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 19 Prozent (inklusive 4% Zentralsteuer) budgetiert. Der Voranschlag weist auch mit dem Reservebezug für das Sanierungsprojekt der Kirche St. Martin in Busskirch einen Aufwandüberschuss von 160'420 Franken aus. Nachstehend sind die wichtigsten Positionen und Veränderungen aufgeführt.

Steuern

Aufgrund der Prognosen wird mit einem um 215'000 Franken höheren Bruttoertrag von gesamt- haft rund 7,25 Mio. Franken gerechnet.

Personalkosten

Gemäss den Vorgaben des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen wurde dem Personal ein Teuerungsausgleich von zwei Prozent gewährt.

Sachaufwand

Beim Liegenschaftsaufwand sind in der Kirche St. Martin in Busskirch die baulichen Anpassungen für den Einbau der neuen Orgel, die Chorraumgestaltung und verschiedene Unterhaltsarbeiten

geplant. Die Finanzierung dieser ausserordentlichen Instandstellungsarbeiten ist durch einen Bezug aus der Reserve für die Verwaltungsliegenschaften vorgesehen. Im Weiteren ist für das Projekt Neugestaltung mit neuer Orgel der Pfarrkirche St. Johann in Rapperswil ein Projektierungskredit in der Höhe von 200'000 Franken budgetiert.

Finanzierung Projekt Pfarrkirche St. Johann in Rapperswil

Es ist vorgesehen, die Investitionen von 1,5 Mio. Franken für das Orgelprojekt sowie die Kosten von rund 3 Mio. Franken für Neugestaltung und Sanierung der Kirche zu aktivieren. Die Gesamtinvestitionen von total 4,5 Mio. Franken werden ab 2024 in jährlichen Tranchen von rund 180'000 Franken abgeschrieben. Die zusätzliche Belastung der laufenden Rechnung hält sich in Grenzen, da gleichzeitig die Abschreibungen für die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Jona von 145'000 Franken entfallen.

Ausblick

Aufgrund der nach wie vor guten Steuererträge und den Reserven präsentiert sich die Finanzlage der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona kurz- und mittelfristig solide. Sorge bereiten jedoch die finanziellen Auswirkungen der zunehmenden Kirchengaustritte. Es stellt sich die Frage, wie der kirchliche Betrieb und der Unterhalt der historisch gewachsenen umfangreichen Infrastruktur auch künftig finanziert werden können.

Anträge

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Für das Jahr 2023 wird ein Steuerfuss von 19 Prozent (inklusive 4% Zentralsteuer) beschlossen
2. Das Budget 2023 sei zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die GPK prüft und beurteilt im Auftrag der Kirchgemeinde nebst Jahresrechnung und Budget die Geschäftstätigkeit des Kirchenverwaltungsrats und der Verwaltung. Für die eigentliche Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die Prüfung der Jahresrechnung betrifft den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde.

Gemäss Art. 56 des Gemeindegesetzes sowie Art. 24 der Gemeindeordnung hat die Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona die Revisionskontrolle einem aussenstehenden fachkundigen Wirtschaftsprüfer übertragen. Die mit der Aufgabe betraute Stieger Treuhand AG, Jona, bestätigt in ihrem Schreiben vom 28. Februar 2023, dass sie die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Amtsjahr der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona mittels einer Review beurteilt hat. Die Review nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 erfolgt nach branchenüblichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der aktuellen Reglemente und Weisungen. Die Review erfolgte hauptsächlich mittels Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen. Ferner wurden die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, darunter auch die Empfehlungen des Administrationsrats für die Bewertung des Anlagevermögens, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung als Ganzes beurteilt.

Der Wirtschaftsprüfer ist in seiner Review nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen er schliessen müsste, dass der Abschluss kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona in Übereinstimmung mit dem Haushaltreglement vermittelt.

Abgestützt auf die Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers entsprechen gemäss Beurteilung der Geschäftsprüfungskommission sowohl die Amtsführung als auch die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorschriften der öffentlichen Hand.

Die Geschäftsprüfungskommission spricht dem Kirchenverwaltungsrat und den verschiedenen Kommissionen sowie allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit den besten Dank aus.

Antrag

Wir stellen Ihnen deshalb folgenden Antrag:

Die vorliegende Jahresrechnung 2022 der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen und dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Rapperswil-Jona, 28. Februar 2023

Geschäftsprüfungskommission der Katholischen
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Alex Simeon, Präsident
Thomas Jud, Aktuar
Markus Bieri
Bertram Gallati
Pia Schwendimann

Erfolgsrechnung |

Erfolgsrechnung

Gliederung nach Funktionen		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	416 000.–	144 560.–	395 880.32	132 771.10	437 550.–	152 680.–
10	Bürgerschaft	36 320.–		36 997.40		50 010.–	
11	Geschäftsprüfungskommission	18 820.–		18 635.70		18 820.–	
20	Kirchenverwaltung, Kommissionen	121 570.–		120 192.05		130 550.–	
30	Informatik	88 830.–		93 880.25		85 080.–	
51	Pfarrreiräte	24 400.–		15 030.10		29 900.–	
52	Dekanats- und Bistumsaufgaben	6 700.–		6 503.40		6 600.–	
920	Pfarrhaus Bollingen	4 240.–	38 400.–	1 996.50	38 904.70	4 150.–	38 400.–
940	Pfarrhaus Jona	18 750.–	41 400.–	36 242.43	41 400.–	33 260.–	41 400.–
960	Pfarrhaus Rapperswil	61 960.–	15 480.–	9 202.75	480.–	30 560.–	20 000.–
961	Pfrundhäuser	34 410.–	49 280.–	57 199.74	51 986.40	48 620.–	52 880.–
1	Seelsorge und Gottesdienst	4 657 970.–	57 020.–	4 361 060.49	56 340.07	4 282 230.–	59 410.–
110	Seelsorgepersonal	1 174 890.–		1 122 899.44	5.68	1 145 890.–	8 000.–
120	Dienstpersonal	1 248 740.–	6 600.–	1 153 489.16	7 295.–	1 248 560.–	7 200.–
130	Kirchenmusik	650 610.–	400.–	623 436.44	890.22	663 270.–	800.–
140	Gottesdienstgestaltung	20 750.–		12 058.14		21 100.–	
150	Kirchlicher Bedarf	74 200.–		64 017.62		78 880.–	
1920	Pfarrkirche Bollingen	47 170.–	810.–	40 733.92	715.–	52 330.–	810.–
1940	Pfarrkirche Jona	61 850.–		72 431.34	200.–	69 260.–	
1941	Kirche Busskirch	481 740.–	5 000.–	461 407.06	3 150.–	561 440.–	3 500.–
1960	Pfarrkirche Rapperswil	146 680.–	1 500.–	82 442.63	1 800.–	289 130.–	1 000.–
1961	Franziskus-Zentrum, Kempraten	673 830.–	42 710.–	667 842.46	42 284.17	92 760.–	38 100.–
1965	Kapellen, Rapperswil inkl. St. Dionys	60 650.–		48 579.34		17 180.–	
1980	Dorfkapelle Wagen	16 000.–		11 668.12		41 570.–	
1981	Wegkapellen Wagen	860.–		54.82		860.–	
2	Glaubensverkündigung	752 440.–	10 000.–	722 420.07	8 366.–	783 820.–	8 500.–
210	Katechese und Religionsunterricht	527 630.–	10 000.–	511 896.61	8 366.–	558 550.–	8 500.–
220	Mitteilungsblatt	147 740.–		133 749.06		143 080.–	
230	Beiträge	77 070.–		76 774.40		82 190.–	
3	Pfarrereleben	1 030 060.–	96 220.–	985 106.10	107 603.25	937 110.–	96 220.–
330	Kirchliche Veranstaltungen	188 640.–		145 660.52		214 420.–	
351	Beiträge	33 000.–		20 540.52		37 950.–	
3940	Kirchgemeindehaus	298 090.–	15 620.–	305 062.06	17 744.45	369 120.–	15 620.–
3960	Forum St. Johann	47 140.–		50 007.85	2 460.05	66 230.–	
3961	Friedhöfe	381 190.–	80 600.–	392 842.15	87 398.75	177 390.–	80 600.–
3963	Vertragsgräber	82 000.–		70 993.–		72 000.–	
4	Diakonie und Soziale Aufgaben	262 220.–		227 382.45		259 280.–	
402	Beiträge und Hilfsaktionen	262 220.–		227 382.45		259 280.–	
7	Sonderrechnungen	264 380.–	264 000.–	338 395.37	344 772.95	333 550.–	349 000.–
710	Wirtschaftsbetrieb Kirchgemeindehaus	262 380.–	264 000.–	327 343.87	337 149.55	330 550.–	332 500.–
720	Wirtschaftsbetrieb Seegartenkeller	2 000.–		11 051.50	7 623.40	3 000.–	16 500.–
9	Finanzen und Steuern	1 995 210.–	8 962 270.–	1 945 940.42	8 960 880.80	1 974 840.–	8 182 150.–
900	Steuern	1 525 260.–	7 245 000.–	1 506 569.60	7 158 866.90	1 551 580.–	7 370 000.–
901	Steuereinzugsprovisionen	178 130.–	45 760.–	175 878.50	45 197.10	181 250.–	46 550.–
910	Stiftungen, Schenkungen, Legate	3 090.–	850.–	3 120.–	2 315.–	2 860.–	850.–
921	Finanzausgleich				50 000.–		
940	Zinsen	1 900.–	2 650.–	3 220.71	3 087.85	1 550.–	2 680.–
9540	Altes Pfarrhaus Jona	44 070.–	33 000.–	44 071.87	33 000.–	11 960.–	33 000.–
9541	Grundstück Eichfeld	230.–		226.–		230.–	
9542	Grundstück Schachen		54 220.–		54 221.–		54 000.–
9543	Schiffhütte Busskirch	530.–	1 380.–	18.82	1 375.–	7 530.–	1 380.–
9545	Pfarrhaus Busskirch	55 310.–	71 850.–	28 251.11	71 341.50	30 900.–	70 850.–
9560	Ökonomiegebäude Rapperswil	5 220.–	3 240.–	1 951.13	3 240.–	5 300.–	3 240.–
9580	Wald						
9585	Pfarrhaus Wagen	4 620.–	21 800.–	4 682.68	23 298.55	4 830.–	23 200.–
970	Nicht aufteilbare Posten	15 850.–	1 482 520.–	16 950.–	1 460 136.–	15 850.–	576 400.–
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	145 000.–		145 000.–		145 000.–	
991	Abschreibungen auf Finanzvermögen	16 000.–		16 000.–		16 000.–	
995	Neutrale Aufwände und Erträge				54 801.90		

Erfolgsrechnung

Zusammenzug nach Funktionen	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug nach Funktionen	9 378 280.–	9 534 070.–	8 976 185.22	9 610 734.17	9 008 380.–	8 847 960.–
0 Leitung	416 000.–	144 560.–	395 880.32	132 771.10	437 550.–	152 680.–
1 Seelsorge und Gottesdienst	4 657 970.–	57 020.–	4 361 060.49	56 340.07	4 282 230.–	59 410.–
2 Glaubensverkündigung	752 440.–	10 000.–	722 420.07	8 366.–	783 820.–	8 500.–
3 Pfarreileben	1 030 060.–	96 220.–	985 106.10	107 603.25	937 110.–	96 220.–
4 Diakonie und Soziale Aufgaben	262 220.–		227 382.45		259 280.–	
7 Sonderrechnungen	264 380.–	264 000.–	338 395.37	344 772.95	333 550.–	349 000.–
9 Finanzen und Steuern	1 995 210.–	8 962 270.–	1 945 940.42	8 960 880.80	1 974 840.–	8 182 150.–
Jahresgewinn			634 548.95			
Gewinn / Verlust Budget	155 790.–					160 420.–
Zusammenzug nach Sachgruppen	9 378 280.–	9 534 070.–	8 976 185.22	9 610 734.17	9 008 380.–	8 847 960.–
30 Personal	3 809 330.–		3 677 249.65		3 876 210.–	
31 Sachaufwand	3 161 980.–		2 969 736.31		2 674 530.–	
32 Passivzinsen	100.–		1 867.73		50.–	
33 Abschreibungen	161 000.–		161 000.–		161 000.–	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	182 130.–		185 206.15		194 250.–	
36 Eigene Beiträge	496 900.–		429 307.10		504 560.–	
37 Durchlaufende Beiträge	1 536 990.–		1 521 114.98		1 567 930.–	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds	15 850.–		16 950.–		15 850.–	
39 Externe Revisionsstelle	14 000.–		13 753.30		14 000.–	
40 Steuern		7 245 000.–		7 158 866.90		7 370 000.–
42 Vermögenserträge		362 480.–		355 170.40		388 310.–
43 Entgelte		287 300.–		363 808.95		352 300.–
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		45 760.–		45 202.78		54 550.–
46 Beiträge für eigene Rechnung		111 010.–		172 747.24		106 400.–
48 Bezüge Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds		1 482 520.–		1 514 937.90		576 400.–
Jahresgewinn			634 548.95			
Gewinn / Verlust Budget	155 790.–					160 420.–

Entschädigung Behördenmitglieder	Funktion	Jahrespauschale	Sitzungsgeld/h
Kirchenverwaltungsrat			
Gehler Karl	Präsident	33 000.–	
Glaus Angela	Personal	10 000.–	
Gossweiler Ernst	Finanzen	10 000.–	
Lehmann Christoph	Bau	10 000.–	
Lüönd Markus	Friedhöfe	10 000.–	
Reinhold Ulrike	Soziales	10 000.–	
Stieger Dominik	Betriebe	10 000.–	
Geschäftsprüfungskommission			
Simeon Alex	Präsident	500.–	40.–
Bieri Markus	Mitglied	500.–	40.–
Gallati Bertram	Mitglied	500.–	40.–
Jud Thomas	Mitglied	500.–	40.–
Schwendimann Pia	Mitglied	500.–	40.–

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2022	Veränderung		Bestand 31.12.2022
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	8 656 672.49	13 599 485.07	13 948 523.99	8 307 633.57
10 Finanzvermögen	8 340 652.49	13 599 485.07	13 803 523.99	8 136 613.57
100 Flüssige Mittel	6 833 805.98	12 045 922.07	12 189 759.25	6 689 968.80
Kassa	5 468.55	58 217.70	61 992.55	1 693.70
Postkonto	156 361.36		110.—	156 251.36
Kontokorrent bei Banken	3 562 985.42	11 335 214.12	11 624 429.55	3 273 769.99
Sparkonten	3 108 990.65	652 490.25	503 227.15	3 258 253.75
Legate				
Kurzfristige Geldanlagen				
101 Guthaben	45 461.65	503 568.13	540 680.53	8 349.25
Debitoren	45 461.65	502 496.15	539 608.55	8 349.25
Debitoren Verrechnungssteuer		1 071.98	1 071.98	
Übrige Debitoren				
Mieterkautionen				
102 Finanzielles Anlagevermögen	1 078 002.30	500 000.—	522 840.—	1 055 162.30
Wertschriften	532 040.—	500 000.—	506 840.—	525 200.—
Darlehen				
Altes Pfarrhaus Jona	1.—			1.—
Liegenschaft Busskirch	545 954.30		16 000.—	529 954.30
Grundstück Eichfeld	1.—			1.—
Grundstück Schachen	1.—			1.—
Frohbüel	1.—			1.—
Schiffhütte Busskirch	1.—			1.—
Ökonomiegebäude Rapperswil	1.—			1.—
Altes Pfarrhaus Wagen	1.—			1.—
Wald	1.—			1.—
103 Aktive Rechnungsabgrenzung	383 382.56	549 994.87	550 244.21	383 133.22
Aktive Rechnungsabgrenzung	383 382.56	549 994.87	550 244.21	383 133.22
11 Verwaltungsvermögen	316 020.—		145 000.—	171 020.—
110 Sachgüter	316 019.—		145 000.—	171 019.—
Friedhof Bollingen				
Pfarrkirche Bollingen	1.—			1.—
Pfarrhaus Bollingen	1.—			1.—
Pfarrhaus Bollingen, Garage	1.—			1.—
Friedhof Busskirch				
Parkplatz Busskirch	1.—			1.—
Pfarrkirche Jona	316 000.—		145 000.—	171 000.—
Kirche Busskirch	1.—			1.—
Pfarrhaus Jona	1.—			1.—
Kirchgemeindehaus Jona	1.—			1.—
Friedhof Rapperswil				
Pfarrkirche Rapperswil	1.—			1.—
Franziskus-Zentrum Kempraten	1.—			1.—
Friedhof Kempraten	1.—			1.—
Liebfrauenkapelle Rapperswil	1.—			1.—
Kapelle St. Ursula	1.—			1.—
Kapelle St. Dionys	1.—			1.—
Pfarrhaus Rapperswil	1.—			1.—
Pfrundhäuser	1.—			1.—
Forum St. Johann	1.—			1.—
Dorfkapelle Wagen	1.—			1.—
St. Wendelinskapelle Wagen	1.—			1.—
Gsteigkapelle Wagen	1.—			1.—
111 Mobiliar	1.—			1.—
Mobiliar	1.—			1.—

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2022	Veränderung		Bestand 31.12.2022
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	8 656 672.49	7 459 798.37	8 443 386.24	7 673 084.62
20 Fremdkapital	2 285 897.32	7 437 968.37	7 231 751.54	2 492 114.15
201 Kurzfristige Schulden	217 236.38	6 410 097.80	6 420 670.46	206 663.72
Kreditoren	217 236.38	6 410 097.80	6 420 670.46	206 663.72
Kontokorrent bei Banken				
Übrige Kreditoren				
202 Mittel- und langfristige Schulden				
Festkredite				
204 Rückstellungen	1 557 827.71	23 000.–	255 881.30	1 324 946.41
Grabunterhalt	1 507 406.80		255 881.30	1 251 525.50
Ökumenischer Kirchentag		15 000.–		15 000.–
KVR-Reise	50 420.91	8 000.–		58 420.91
208 Passive Rechnungsabgrenzung	510 833.23	1 004 870.57	555 199.78	960 504.02
Passive Rechnungsabgrenzung	510 833.23	1 004 870.57	555 199.78	960 504.02
28 Sondervermögen	3 874 724.39	21 830.–	1 211 634.70	2 684 919.69
280 Pflichtfonds	1 114 597.29	9 330.–	7 380.–	1 116 547.29
Kirchenfonds	767 273.39	7 200.–		774 473.39
Jahrzeitfonds	88 555.–	1 950.–	7 380.–	83 125.–
Pfrundfonds	160 000.–			160 000.–
Kaplaneifond Jona	40 000.–			40 000.–
Kapellfond	58 768.90	180.–		58 948.90
281 Freiwillige Fonds	228 337.14		18 431.70	209 905.44
Ausbildungsfonds	228 337.14		18 431.70	209 905.44
282 Vorfinanzierungen / Reserven	2 531 789.96	12 500.–	1 185 823.–	1 358 466.96
Pflichtreserve Verwaltungliegenschaften	2 322 385.86		985 823.–	1 336 562.86
Reserve Soziales	209 404.10		200 000.–	9 404.10
Reserve Legate		12 500.–		12 500.–
29 Rücklage für Aufwandüberschüsse	2 496 050.78			2 496 050.78
Reserve für den Rechnungsausgleich	2 496 050.78			2 496 050.78

Fondsausweis

Steuerabrechnung

Fondsausweis	Bestand 01.01.2022	Veränderung		Bestand 31.12.2022
		Zuwachs	Abgang	
1. Bestand aller Pflichtfonds	1 114 597.29	9 330.—	7 380.—	1 116 547.29
2. Fondsausweis				
Darlehen				
Kassenobligationen	500 000.—			500 000.—
Spar- und Bankkonten	614 597.29			616 547.29
Total	1 114 597.29			1 116 547.29

Steuerabrechnung 2022

	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern				
a) Vorjahressteuern inkl. Verzugszinsen	1 319 122.54	968 234.28	34 810.60	316 077.66
b) Laufende Steuern: 19%				
Jahressteuern	34 315 588.16	6 066 905.72	-12 940.36	466 010.51
Vorjahressteuern	<u>2 835 636.01</u>			
Total einfache Steuer 100%	37 151 224.17			
Total	7 839 098.41	7 035 140.—	21 870.24	782 088.17
2. Nach- und Strafsteuern				
3. Quellensteuern	132 751.45	123 726.90	197.35	8 827.20
Gesamtsteuereingang 2022	7 971 849.86	7 158 866.90	22 067.59	790 915.37
Von der Einkommens- und Vermögenssteuer entfallen auf:				
Ordentliche Kirchensteuer		5 554 618.12		
Zentralsteuer		1 480 521.85		
Von den Nach- und Strafsteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde				
Zentralsteuer				
Von den Quellensteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde		97 679.15		
Zentralsteuer		26 047.75		
Von den Steuereinzugsprovisionen gehen:				
zu Lasten Kirchgemeinde		175 878.50		
zu Gunsten Kirchgemeinde aus Zentralsteuern		45 197.10		

Steuerplan Abschreibungsplan

Steuerplan für das Jahr 2023

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2023	Aufwand	9 008 380.—
	Ertrag (ohne Steuern)	1 638 380.—
	Steuerbedarf	7 370 000.—

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
2. Steuerfuss	15%	4%	19%
3. Steuerertrag			
Aus Einkommens- und Vermögenssteuern			
- Laufende Steuern	5 277 631.58	1 407 368.42	6 685 000.—
- Vorjahressteuern	446 052.63	118 947.37	565 000.—
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5 723 684.21	1 526 315.79	7 250 000.—
aus Nach- und Strafsteuern			
aus Quellensteuern	94 736.84	25 263.16	120 000.—
Gesamtsteuereingang	5 818 421.05	1 551 578.95	7 370 000.—

Abschreibungsplan

Abschreibungsplan	Gestehungs- kosten	Bestand Jahresanfang	Zuwachs	Abschreibungen 2022	Bestand 31.12.2022	Abschreibungen 2023
Objekt / Abschreibungsfrist						
Pfarrkirche Jona Tilgungsfrist 2004 - 2028	3 948 437.45	316 000.—		145 000.—	171 000.—	145 000.—
Total	3 948 437.45	316 000.—		145 000.—	171 000.—	145 000.—

Liegenschaftenverzeichnis

Objekt, Lage	Gebäude- Assek. Nr.	Neuwert	Zeitwert	Buchwert	Schätzungsjahr
Finanzielles Anlagevermögen					
Altes Pfarrhaus Jona	53.00858	710 700.–	475 600.–	1.–	2015
Liegenschaft Busskirch	53.00673	1 680 600.–	1 478 500.–	529 954.30	2017
Grundstück Eichfeld				1.–	2014
Grundstück Schachen				1.–	
Frohbüel Jona				1.–	
Schiffhütte Busskirch (auf Parz. Nr. 2418)	53.00729	21 800.–	12 400.–	1.–	2015
Ökonomiegebäude Rapperswil	52.00012	609 400.–	511 700.–	1.–	2018
Pfarrhaus Wagen	53.00532	664 000.–	451 000.–	1.–	2022
Wald				1.–	
Total finanzielles Anlagevermögen		3 686 500.–	2 929 200.–	529 962.30	
Verwaltungsvermögen					
Friedhof Bollingen					
Pfarrkirche Bollingen	53.00432	1 893 000.–	1 439 200.–	1.–	2015
Pfarrhaus Bollingen	53.01100	524 000.–	366 000.–	1.–	2022
Pfarrhaus Bollingen, Garage	53.02670	16 000.–	11 000.–	1.–	2022
Friedhof Busskirch					
Parkplatz (Wiese) Busskirch				1.–	2015
Pfarrkirche Jona	53.00856	7 660 900.–	6 140 900.–	171 000.–	2015
Pfarrhaus Jona	53.02605	1 482 700.–	1 083 800.–	1.–	2015
Kirche Busskirch	53.00674	3 140 400.–	2 212 100.–	1.–	2015
Kirchgemeindehaus Jona	53.02558	4 706 000.–	3 502 900.–	1.–	2020
Friedhof Pfarrkirche, Rapperswil					
Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil	52.00260	14 443 100.–	11 888 100.–	1.–	2014
Turm Nord, Rapperswil	52.00673	824 700.–	535 700.–		2014
Turm Süd, Rapperswil	52.00258	2 221 500.–	1 497 300.–		2014
Kirche Franziskus-Zentrum, Kempraten	53.03105	6 725 000.–	5 386 600.–	1.–	2020
Pfarrhaus Franziskus-Zentrum, Kempraten	53.03393	1 189 500.–	892 000.–		2015
Kapelle St. Ursula, Kempraten	52.00009	2 024 500.–	1 699 200.–	1.–	2014
Friedhof Kempraten, Leichenhalle	52.02270	1 288 900.–	1 081 700.–	1.–	2014
Liebfrauenkapelle Rapperswil	52.00261	1 157 300.–	871 300.–	1.–	2014
Kapelle St. Dionys, Jona	53.00598	834 000.–	576 100.–	1.–	2015
Pfarrhaus Rapperswil	52.00243	1 085 000.–	813 200.–	1.–	2017
Pfarrhaus Rapperswil, Garage	52.00241	28 100.–	19 800.–		2017
Pfrundhäuser, Herrenberg 51	52.00251	697 300.–	488 000.–	1.–	2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 53	52.00250	643 400.–	417 600.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 55	52.00249	500 300.–	334 700.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 57	52.00248	725 300.–	507 600.–		2016
Forum St. Johann	52.01992	1 953 400.–	1 718 000.–	1.–	2018
Dorfkapelle Wagen	53.00533	1 419 500.–	1 126 400.–	1.–	2015
St. Wendelinskapelle Wagen	53.00497	77 600.–	51 700.–	1.–	2016
Gsteigkapelle Wagen	53.00460	30 000.–	24 000.–	1.–	2022
Total Verwaltungsvermögen		57 291 400.–	44 684 900.–	171 019.–	

Im Jahr 2022 geleistete Beiträge für In- und Auslandshilfe

SCHWERPUNKTPROJEKTE 2022

Hilfe für die Ukraine

Ärzte ohne Grenzen

Unterstützungsbeitrag für Material zur Versorgung von Kriegsverletzten durch diverse Notfallteams, Ukraine/Polen/Ungarn/Rumänien 6'000.-

Christian Solidarity International

Unterstützungsbeitrag für die Versorgung von Flüchtenden mit Unterkunft und Nahrung, Ukraine/Ungarn 6'000.-

Don Bosco

Unterstützungsbeitrag für die Evakuierung von 57 Waisenkindern von Lviv (Lemberg) in die Slowakei und deren Unterbringung vor Ort, Ukraine/Slowakei 6'000.-

Helvetas

Unterstützungsbeitrag für Unterkünfte, Nahrungsmittel, medizinische Versorgung, Ukraine/Moldawien 6'000.-

Schweizerische Flüchtlingshilfe

Unterstützungsbeitrag für die Versorgung von Flüchtenden mit Unterkunft, Nahrung sowie psychologischer und medizinischer Betreuung, Ukraine/Schweiz 6'000.-

SOS Kinderdörfer

Unterstützungsbeitrag für die Evakuierung von ukrainischen Waisenkindern in sichere Gebiete, Bereitstellung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, psychosoziale Unterstützung nach Stress und Schock, Ukraine 6'000.-

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Unterstützung von 200 Personen aus der Ukraine. Sie erhalten hier eine sichere Unterkunft, Verpflegung und die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Trogen 6'000.-

Total Schwerpunktprojekte 42'000.-

INLANDSPROJEKTE

Blaues Kreuz

Solidarität mit suchtbetroffenen Menschen, Zürich 4'000.-

Brunau

Ausbildung von Jugendlichen mit einer physischen oder psychischen Beeinträchtigung, Zürich 4'000.-

Caritas St. Gallen

Unterstützung bei der Planung und Realisierung eines Caritas-Markts, Rapperswil-Jona 4'000.-

Chrschtehüslì

Anlauf und Beratungsstelle für randständige Menschen, Zürich 4'000.-

Frauenhaus St. Gallen

Unterstützung und begleitetes Wohnen für von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern, St. Gallen 4'000.-

Frauzentrale St. Gallen

Gruppengründung «Depression» in Rapperswil-Jona der Selbsthilfe St. Gallen und Appenzell, Rapperswil-Jona 4'000.-

Gemeinnützige Gesellschaft Linthgebiet

Unbürokratische Überbrückungshilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen (Linthgebiet), Uznach 4'000.-

Ja zum Leben

Unterstützungsangebote für in Not geratene Mütter und Familien durch Hilfs- und Beratungsstellen. Ebenso informiert die Organisation in der Öffentlichkeit zu den Themen «Schwangerschaftsabbruch» und «Sterbehilfe». Uznach 4'000.-

KIFA

Pflege, Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, Zofingen 4'000.-

**Im Jahr 2022 geleistete Beiträge
für In- und Auslandshilfe**

REKA Stiftung Ferienhilfe

Ermöglichung von günstigeren Ferien für Familien mit knappen Budgets, Bern 4'000.-

Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Unterstützung von Ein-Eltern-Familien zwecks Bekämpfung der Armut, Luzern 4'000.-

Sterbehospiz St. Gallen

Sterben in Würde in familiärer Umgebung, St. Gallen 4'000.-

Stiftung Balm

Unterstützung von Projekten zur individuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in der Heilpädagogischen Schule und in den Wohngruppen. Menschen mit Behinderung sollen ihre Persönlichkeit entfalten und ihre Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln können, Rapperswil-Jona 4'000.-

Total Inlandprojekte 52'000.-

AUSLANDSPROJEKTE

Mercy Ships Schweiz

Ein schwimmendes Spital in Afrika: Operationen sowie medizinische Fortbildung und Infrastrukturrenovierungen zur Unterstützung des lokalen Gesundheitswesens, Senegal 2'000.-

Sisters of the Child Jesus

Unterstützung zum Kauf und Bau von Wassertanks, Gweru, Simbabwe 4'000.-

Cooperative de Yanga

Medizinische Leistungen, Medikamente und Gesundheitsschulungen im Rahmen einer Gebärstation, Demokratische Republik Kongo 4'000.-

Krankenhaus Chak-e-Wardak

Medizinische Grundversorgung der Landbevölkerung, Wardak, Afghanistan 4'000.-

MIVA

Förderung der emotionalen Gesundheit der Menschen. «Clown-Doktoren» besuchen hospitalisierte Kinder in verschiedenen Krankenhäusern. Unterstützung bei der Anschaffung eines Fahrzeugs, Bogotá 4'000.-

Missionsprokur Illanz

Sanierung und Unterhalt des Alters- und Pflegeheims Lar Geraldo, Brasilien 2'000.-

Recriando Raízes

Nachhilfe, Kurse und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen der Favela unter Einbezug der Eltern, Rio de Janeiro, Brasilien 4'000.-

missio

Unterstützung von Kindern, Hygiene- und Gesundheitstraining in der Diözese Koudougou, Ismago, Burkina Faso 2'000.-

Benediktiner Missionare Uznach

Unterstützung für den Aufbau einer Bäckerei in der Diözese Tunduru (Br. Andreas Kohler), Tansania, Diözese Tunduru 2'000.-

Love4all

Aufbau eines Trainingcenters für Coiffeure und Schneiderinnen, Kigali, Ruanda 2'000.-

Missionsverein der Schweizer Franziskaner

Unterstützung von Kleinbauernfamilien bei Zisternenbau und Bildung, Achuapa, Nicaragua 4'000.-

Crosspoint

Medizinische und psychologische Betreuung von jesidischen Kindern und Frauen, Irak 4'000.-

Kinderhilfe Emmaus

Anschaffung von Nähmaschinen oder Webstühlen zwecks Einkommensgenerierung für Mädchen und Frauen, Indien 4'000.-

Im Jahr 2022 geleistete Beiträge für In- und Auslandshilfe

Stiftung Dom Edilberto Dinkelborg - Padre Joao

Ansiedelung 530 landloser Familien auf 100 ha Land der Stiftung. Unterstützung der armen Landbevölkerung durch Bau von Häusern mit Garten zwecks Anbau von Gemüse etc., Brasilien 4'000.-

Ha Phororo

Unterstützung der Jugendbegegnungsstätte: Friedensarbeit, Austausch über Kulturen, Sprachen, Glaubens- und Lebensweisheiten zwecks Förderung von Frieden, Respekt und Verantwortung, Südafrika 2'000.-

ROKPA International

Unterstützung einer Gassenküche; 400 warme Mahlzeiten täglich für Strassenkinder und Obdachlose, Nepal 2'000.-

Rumänien- und Balkanhilfe

Kostenloses und sauberes Trinkwasser für mittellose Dorfbewohner durch Brunnenbohrungen, Rumänien 4'000.-

Concordia Sozialprojekte, Zug

Unterstützung benachteiligter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien durch Suppenküchen, Sozialzentren, Wohngruppen und Schulen, Republik Moldau 2'000.-

Licht für die Welt

Förderung einer augenmedizinischen Basisversorgung in zwei Krankenhäusern. Ermöglichung von Augenlicht-rettenden Operationen bei grauem und grünem Star und Trachom, Burkina Faso 4'000.-

St. Joseph Children's Center (Benediktinerinnen), katholische Diözese N'Zerekore

Prävention von Malariainfektionen bei Waisenkindern durch die Anschaffung von mit Insektizid behandelten Moskitonetzen, Guinea 2'000.-

Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Sozio-ökonomische Stärkung von jungen Frauen zwischen 14 und 22 Jahren (Armutsbekämpfung) in Bihar, Indien 2'000.-

Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Unterstützung einer Berufsbildung und allgemeine Massnahmen zur Einkommensgenerierung von Frauen im Bergbaugebiet in Orissa, Indien 2'000.-

Total Auslandprojekte 66'000.-

Jährlich wiederkehrender Betrag

Patenschaft Bulgarien 12'000.-

Gemeinsames humanitäres Projekt

Estación Esperanza, Lima/Peru 16'230.-

Spontanhilfe Ausland

Caritas – Hilfe für die Ukraine, Ukraine 6'000.-

Spontanhilfe Ausland

Kirche in Not – Hilfe für Opfer der Flutkatastrophe, Pakistan 5'770.-

Total Beträge in CHF

für das Jahr 2022 200'000.-



Pastoralteam

Ende der Coronamassnahmen

Der Jahresbeginn 2022 stand für die pastorale Arbeit der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona noch ganz im Zeichen der Coronapandemie. So war es eine grosse Erleichterung, als am 16. Februar die Schutzmassnahmen aufgehoben wurden und das normale kirchliche Leben wieder aufgenommen werden konnte. Zuvor mussten bei Gottesdiensten und Veranstaltungen vielfach Masken getragen oder zeitweise sogar Impfzertifikate vorgelegt werden. Erfreulicherweise reagierte die überwältigende Mehrheit der Gläubigen mit grossem Verständnis auf die verschiedenen Massnahmen während der Coronakrise und trug diese solidarisch mit. Dass die Osterfeierlichkeiten und die anschliessenden Erstkommunionen wieder ohne Einschränkungen stattfinden konnten, erfüllte Gläubige und Seelsorger gleichermaßen mit grosser Dankbarkeit.

Abschied von Pfarrer Felix Büchi

Mit Dankbarkeit verabschiedete das Seelsorgeteam unter grosser Anteilnahme der Gläubigen auch den

langjährigen Pfarrer der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona, Kanonikus Felix Büchi. Im August 2009 war er zum Pfarrer der Pfarreien Rapperswil, Kempraten, Jona und Bollingen ernannt worden. Damals machte er sich sogleich an die Arbeit, um – gemäss bischöflichem Auftrag – gemeinsam mit dem Pastoralteam aus diesen vier Pfarreien die Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona zu formen. Diese Initiative führte zu einer überaus positiven Entwicklung des Zusammenwachsens, so dass heute das geschwisterliche Miteinander in der Seelsorgeeinheit und in der Kirchgemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Felix Büchi hat die katholische Kirche in Rapperswil-Jona aber auch durch seinen hingebungsvollen Einsatzwillen, seine disziplinierte und loyale Art der Zusammenarbeit und seine geistliche und menschliche Standfestigkeit entscheidend mitgeprägt. So erstaunt es nicht, dass die Abschiedsgottesdienste und die anschliessenden Begegnungen von herzlicher Dankbarkeit geprägt waren. Am 2. März 2022 hat Felix Büchi sein Amt als Pfarrer niedergelegt und Rapperswil-Jona verlassen.



Bericht des Pastoralteams

Esther Rüthemann auf Wallfahrt, Jona | Dankes Anlass für Freiwillige, Jona | Verabschiedung Felix Büchi, Rapperswil | Pfarrinstallation Andreas Schönenberger, Jona



Wahl des neuen Pfarrers

In der heutigen Zeit des Priestermangels hätte man sich eigentlich auf eine längere Zeit der Pfarrvakanz einstellen müssen. Doch das Zusammentreffen mehrerer glücklicher Umstände führte dazu, dass bereits an der ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 13. Juni 2022 ein Nachfolger gewählt werden konnte. So wurde schliesslich am 17. September der aus Bütschwil stammende Priester Andreas Schönenberger in einem feierlichen Gottesdienst als Pfarrer der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona eingesetzt und das Seelsorgeteam wurde auf diese Weise wieder komplettiert.

Weitere Veränderungen

Im Herbst entschied sich Seelsorgerin Esther Rüthemann aus der Pfarrei Jona, ihre Mitarbeit im Pastoralteam zugunsten einer Anstellung bei der Caritas St. Gallen zu reduzieren. Sie übernahm die Co-Leitung des Caritas-Markts in Rapperswil, der am 2. November eingeweiht wurde und finanziell schwächeren Menschen vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten bietet.

Eine weitere Veränderung im Jahr 2022 war die Erarbeitung eines neuen Pfarrblatts, das mit der Januar-Ausgabe das bisherige «Stadtpfarrblatt» ablöste. Es erscheint seither durchgehend farbig und mit dem neuen Titel «katholisch in Rapperswil-Jona». Zahlreiche Rückmeldungen haben gezeigt, dass das «Facelifting» bei den Gläubigen gut ankommt und die Übersichtlichkeit sowie die inhaltliche Neuausrichtung sehr geschätzt werden. Zu erwähnen ist schliesslich die Gottesdienstordnung, die das Pastoralteam behutsam anpassen musste. Sie ermöglicht aber nach wie vor den täglichen Gottesdienstbesuch in unserer Seelsorgeeinheit und bietet weiterhin ein buntes Angebot an vielfältigen Gottesdienstformen.

Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft

Das Pastoralteam ist sich bewusst, dass die Kirche herausfordernde Zeiten erlebt. Im Vertrauen auf Gottes Gegenwart und in dankbarem Bewusstsein des unermesslichen Engagements unzähliger Freiwilliger und Ehrenamtlicher blicken wir dennoch mit Zuversicht auf die kommende Zeit.

Jungwacht & Blauring oder Jubla Rapperswil-Jona

«Lebensfreu(n)de»

So lautet das Motto der Jungwacht Blauring Rapperswil-Jona, kurz Jubla. Momentan sind rund 40 Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren Mitglied im Verein. 13 Leiter*innen und fünf Hilfsleiter*innen stehen regelmässig im Einsatz.

Die Jubla ist der zweitgrösste Jugendverein der Schweiz und zählt gesamthaft rund 30'000 Mitglieder. In den insgesamt 450 Scharen können Kinder und Jugendliche gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Jede zweite Woche treffen sich die Kinder in verschiedenen Gruppen mit ihren Leiter*innen an den drei Standorten Jona, Kempraten und Wagen und verbringen einen Nachmittag miteinander. Es wird gebastelt, draussen werden Spiele gespielt oder man geht gemeinsam in den Wald. Die Gruppen sind nach Geschlecht und Alter getrennt. Die Scharanlässe werden mit allen Kindern gemeinsam durchgeführt. Das Highlight in jedem Jahr sind die Lager. Im Pfingstlager werden zwei Nächte im Zelt verbracht. Es ist also eine perfekte Gelegenheit für die jüngeren Kinder, sich an das Lager-

leben zu gewöhnen. Im Sommerlager reisen wir weiter weg und sind während zehn Tagen auf einem Lagerplatz. Abwechselnd wird gezeltet oder in einem Lagerhaus übernachtet.

Sommerlager: Bäse, Trank und Zauberstab – d' Jubla haltet Hogwarts uf Trab

Dieses Jahr lud uns Harry Potter höchstpersönlich nach Hogwarts ein, damit wir Zauberer und Zauberinnen werden konnten. Dank eines speziellen Zaubertranks konnten wir zu Gleis 9 $\frac{3}{4}$ gelangen und über verschiedene Wege Hogwarts, das im nidwaldischen Emmetten lag, erreichen. Über mehrere Tage besuchten wir die verschiedenen Schulfächer, die in Hogwarts unterrichtet werden. Neben Zaubertranklehre, Verteidigung gegen die dunklen Künste und Pflege magischer Geschöpfe konnten wir auch typische Zaubererhobbys ausprobieren. Es wurden das klassische Zaubererschach, bei dem sich die Figuren von selbst bewegen, und die Kultsportart Quidditch gespielt. Zusätzlich konnten wir am Trimagischen Turnier teilnehmen und unsere erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Gruppenfoto Sommerlager, Emmetten

Bericht Jubla

*Sportprogramm im Sommerlager, Emmetten | Pfungstlager, Rapperswil-Jona |
Basteln im Sommerlager, Emmetten | Gruppenstunde, Jona*



Nach einigen Tagen bekam das Zaubereiministerium Wind davon und unterstützte die Idee von zaubernden Muggeln (Menschen, die kein magisches Blut haben) überhaupt nicht – obwohl wir sie mit unseren Fähigkeiten sehr wohl beeindruckt hatten. Trotzdem verbannten sie uns aus Hogwarts und legten einen Bann um das Schloss. Natürlich konnten wir nicht einfach so aufgeben und wollten den Bann brechen. Allerdings mussten wir dazu den nächsten Tag abwarten und die Nacht ausserhalb der Schule in Zelten verbringen. Da Schulleiter Dumbledore Mitleid mit uns hatte, konnten wir den Schulunterricht draussen fortsetzen, um noch die letzten Fächer wie Kräuterkunde und Zauberkünste abzuschliessen. Am letzten Tag konnten wir den Bann tatsächlich gemeinsam brechen und in die Schule zurückkehren. Wir genossen den Abschlussball und fuhren nach einem erfolgreichen Schuljahr wieder nach Hause.

Ausblick ins neue Jubla-Jahr

2023 gehen wir ins Lager nach Magden. Das Motto lautet «Mit Sarasani und Zelt geht d’Jubla id Mittelalterwelt». Gemeinsam helfen wir einem König, in dessen Dorf merkwürdige Dinge vor sich gehen. Um das Rätsel zu lösen, holt er uns zu sich. Damit wir richtig erleben können, wie die Leute im Mittelalter gelebt haben, veranstalten wir ein Zeltlager. Was wir im Lager genau machen werden, musst du aber selbst herausfinden.

Möchtest du weitere Informationen zu unserer Schar oder zum Sommerlager, dann schreib eine E-Mail an blaju@gmx.ch oder besuche unsere Webseite www.jubla-rj.ch. Wir freuen uns, wenn du an einem unserer nächsten Anlässe teilnimmst.

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat blickt auf ein reich befruchtetes Geschäftsjahr. Er behandelte rund 500 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindeführung. Viele soziale und kulturelle Projekte wurden mit einem Beitrag unterstützt, allein 1,05 Mio. Franken für Projekte in der Missions- und Entwicklungshilfe oder 1,3 Mio. Franken für die Caritas St. Gallen-Appenzell. Die Bestandsaufnahme für die anstehende Verfassungs-

revision wurde abgeschlossen. Sie bildet zusammen mit dem Auftrag des Katholischen Kollegiums die Grundlage für die weiteren Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bischof wurden neue Weisungen für den Religionsunterricht erlassen und das Personalreglement für das gesamte kirchliche Personal überarbeitet. Eine Lohnvergleichsanalyse bestätigte, dass es beim Katholischen Konfessionsteil mit seinen rund 350 fest angestellten Mitarbeitenden keine Lohnunterschiede hinsichtlich des Geschlechts gibt. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Ordinariatsrat zusammen.

Die Katholische Kantonsschule flade erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Schülerzahlen steigen stetig – auch aufgrund der starken Jahrgänge



Bischofskirche St. Gallen

in der Stadt St. Gallen. Über 770 (VJ 720) Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 44 (42) Klassen die flade. Mehr Platz wird benötigt, vor allem in den Zentrumsschulhäusern. Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum wird den Administrationsrat intensiv beschäftigen.

Im Stiftsbezirk konnte ein weiteres Teilprojekt, das renovierte Türmlihaus, den Nutzerinnen und Nutzern von Stiftsbibliothek und flade übergeben werden. Die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel sind beinahe abgeschlossen. Damit werden die ältesten noch nicht renovierten Räume erneuert und die alte Zellenstruktur des Klosters wird wiederhergestellt. Die Räume stehen den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariats seit Januar 2023 zur Verfügung.

Im Rahmen der Verleihung des St. Galler Kulturpreises lancierte der Preisträger eine Debatte über den Umgang mit antiken Kulturgütern und menschlichen Überresten in Museen – am Beispiel von Schepense, der Mumie, die seit 1820 im Barocksaal der Stiftsbibliothek ihre letzte Ruhe gefunden hat und 1836 durch den Katholischen Konfessionsteil käuflich erworben wurde. Unfreiwillig stand und steht die Stiftsbibliothek im Zentrum der Debatte, die inzwischen auch eine politische Dimension erreicht hat. Die Diskussionen werden den Administrationsrat, aber auch viele andere Museen wohl auch 2023 beschäftigen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte nach Corona erstmals wieder im Kantonsratssaal. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2021 mit einem Gesamtaufwand von 67,9 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,47 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis ist auf verschiedene Faktoren wie höhere Steuererträge, Corona-Ausfallentschädigungen und Schulgelder zurückzuführen. Weiter wurde das Kulturgüterdekret erlassen. Dadurch wird der Schutz von bedeutenden sakralen und profanklösterlichen Kulturgütern, die nicht vom staatlichen Recht erfasst waren, mit einer Rechtsgrundlage sichergestellt. Das Parlament passte auch

die technischen Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich zu Gunsten der Kirchgemeinden an. Dadurch werden die Finanzausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden ab 2023 wieder an das übliche Mass herangeführt. An der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium Peter Burkhard, Ebnat-Kappel, als neuen Parlamentspräsidenten. Es verabschiedete das Budget 2023 mit einem Aufwand von 72,4 Mio. Franken und einem Ertrag von 72 Mio. Franken und sprach einen Kredit von 2,2 Mio. Franken für den Ersatz von 374 alten Fenstern in den Stiftsgebäuden.

Im Jahr 2022 kehrte in vielen Bereichen wieder etwas Normalität ein, auch wenn sich im gesellschaftlichen Leben vieles verändert hat, insbesondere auch im kirchlichen Leben. Die fortschreitende Individualisierung und Säkularisierung wird die Kirche und den Katholischen Konfessionsteil weiterhin stark fordern. Der Administrationsrat stellt sich diesen Herausforderungen und setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2023 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck,
Verwaltungsdirektor

Kirchenmusik

ST. JOHANN RAPPERSWIL

Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

Mit Schwung in die Normalität

Nachdem der Bundesrat am 1. April die «normale Lage» ausgerufen hatte, startete die Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil (CMG) wieder mit ihrer regulären Probenarbeit. Auch wurde beschlossen, dass das zweimal verschobene «Beethoven-Konzert» am 24. September 2022 stattfinden soll. Erfreulicherweise kehrte nach der langen Abstinenz kaum jemand dem Verein den Rücken zu. Im Gegenteil: An der GV vom 11. Mai wurden zwei neue Chor- und acht neue Orchestermitglieder in die Bruderschaft aufgenommen.

Wir bleiben guten Mutes

Die Proben für «den Beethoven» waren weit fortgeschritten, als der Vorstand erkennen musste, dass eine Aufführung mit einem grossen Orchester und einem veritablen Chor unter den geltenden Regeln utopisch ist. Schweren Herzens musste die geplante Messe erneut verschoben werden. Frank Mehlfeld handelte rasch und wählte eine Messe aus, die in

drei Proben plus Hauptprobe mit einem Kleinchor einstudiert werden konnte. Nach einer Umfrage in der «Caecilia» liessen sich in kurzer Zeit ein paar Mitglieder und Gäste finden, die bereit waren, die «Spatzenmesse» einzustudieren. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die «Caecilia» aber sehnt sich danach, wieder gemeinsam zu proben und Gottesdienste sowie Konzerte gestalten zu können. Der Kirchengemeinde und den treuen Gönnerinnen und Gönnern dankt sie von Herzen für ihre Treue auch in dieser schwierigen Zeit.

Ein vielseitiges Jahresprogramm

An Epiphanie, dem 2. Januar, wurde mit einem Kleinchor (Coronabesetzung) und Instrumentalisten die «Spatzenmesse» von Mozart aufgeführt.

Am 27. Februar verabschiedete sich die CMG mit einem Orchestergottesdienst von Pfarrer Büchi. Zur Aufführung gelangte die «Symphonie Nr. 1» von Ludwig van Beethoven.

Der Hohe Donnerstag, 14. April, wurde von der Schola mit der «Missa de Angelis» mitgestaltet.

Am Karfreitag, 15. April, musizierten Chor und Orchester gemeinsam mit Solisten die «Grabmusik, KV 42» von Wolfgang Amadeus Mozart. Im zarten



Kirchenmusik

Probe Silvesterkonzert Camerata Castello, Rapperswil | Orgelherbst mit Kumi Choi, Rapperswil



Alter von elf Jahren von Mozart komponiert, beehrte dieses Werk die Gläubigen in der gut besuchten Kirche und vermochte sie in das Karfreitagsgeschehen einzubeziehen.

An Ostern, 17. April, führte die CMG Teile der «Spaur-Messe, KV 258» von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das «Halleluja» von Georg Friedrich Händel auf. Dieselbe Messe wurde am Patrozinium, 26. Juni, erneut musiziert.

Wie jedes Jahr wurde im November der verstorbenen Mitglieder gedacht, diesmal am 6. November mit der «Messe Nr. 7, C-Dur» von Charles Gounod.

Die CMG wirkte an zwei Rorate-Gottesdiensten mit: am 2. Dezember die Schola mit «Vierte Choralmesse – Adventus et Quadragesimae» und am 9. Dezember der Chor mit Adventsmotetten.

An Weihnachten, 25. Dezember, wurden die «Messe in D-Dur» von Otto Nicolai, das «Tollite hostias» von Camille Saint-Saëns sowie von Frank Mehlfeld für Chor und Orchester arrangierte Weihnachtslieder aufgeführt. Während der Kommunion spielte das Orchester den «Weihnachtswalzer» der ukrainischen Komponistin Iryna Grafova, *1990. Durch den Erwerb des Notenmaterials hat die CMG einen direkten Beitrag an die musikalisch tätigen Menschen im kriegsgeplagten Land geleistet, da die Komponistin diesen einen Teil der Einnahmen zukommen lässt.

Am Sonntag, 11. Dezember, wurde anlässlich des Christkindli-Märts am frühen Abend ein

«Offenes Singen» durchgeführt. Chor und Orchester intonierten traditionelle Advents- und Weihnachtslieder in der von Sakristan Felix Widmer durch zahlreiche Kerzen erhellten Kirche. Trotz vorgängigem Programm und vieler Events rund um den Markt waren rund 50 mitsingende Personen anwesend. Es scheint, dass dieser kleine, feine Anlass als «Oase fern der Hektik» geschätzt wird.

Caecilia - extra muros

Nachdem Chor und Orchester an Pfingsten, 5. Juni, gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Gallenkappel unter der Leitung von Diana Pål die «Messe brève, Nr. 7» von Charles Gounod aufgeführt hatten, revanchierten sie sich mit einem Besuch am dortigen Patrozinium vom 14. August mit derselben Messe, diesmal unter dem Dirigat von Frank Mehlfeld. Anschliessend wurden alle von den «Chappelern» zu einem Picknick im Wald eingeladen, was sehr geschätzt wurde.

Caecilia - konzertant

Am 24. September führte die CMG vor vollen Rängen ihr Beethoven-Konzert auf. Ursprünglich im Jubiläumsjahr 2020 vorgesehen – aus Anlass des 250. Geburtstags des Komponisten –, hatte der Anlass noch immer seine Berechtigung, ist Beethovens Werk doch zeitlos. Musiziert wurden die «Messe in C-Dur» sowie die «Symphonie Nr. 1 in C-Dur, op. 21», ferner vom Orchester die «Holberg

Suite op. 40» von Edvard Grieg und die «Hymn Hero City Odessa» von Irina Grafova. Der langanhaltende Applaus und die schöne Kollekte entschädigte die CMG für die nicht ganz einfache Probenarbeit nach der Pandemie.

Caecilia als Teil des Konzertchors

Nach der Pandemie musste für das mittlerweile etablierte Silvesterkonzert eine neue Form gefunden werden, da die lange «Probenabstinenz» der Chöre Caecilia, Coro piccolo castello und Coro canto – alle unter der Leitung von Frank Mehlfeld – Spuren hinterlassen hatte. Die Idee eines Konzertchors, bestehend aus engagierten Sängerinnen und Sängern dieser Ensembles, wurde rasch umgesetzt. 65 Personen waren bereit, in zahlreichen Samstagsproben ein Werk zu erarbeiten und sich für ein musikalisches Erlebnis zum Jahreswechsel einzusetzen. Gemeinsam mit dem Orchester Camerata Castello sowie den Solisten Sybille Diethelm, Claudia Iten, Zacharie Vogal und Hubert Michael Saladin wurde die Aufführung der «Symphonie in h-Moll», auch bekannt als «die Unvollendete», und die «Messe in Es-Dur (D 950)» von Franz Schubert an Silvester für Zuhörende und Aufführende zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis.

Da alle Plätze bereits eine halbe Stunde vor Konzertbeginn besetzt waren, mussten einige Besucherinnen und Besucher die Kirche wieder verlassen. Dies zeigt, dass das Bedürfnis nach klassischer Musik durchaus besteht. Leider ist es aber immer schwieriger, finanzielle Mittel für eine Aufführung dieser Qualität zu beschaffen. Im Namen aller danke ich Sponsoren, Gönnern, Behörden, Firmen und Stiftungen, die das Konzert ermöglichten, herzlich für den entrichteten Obolus.

Mechthild Vollenweider, Präsidentin der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

Coro piccolo castello/Camerata castello und Coro Canto/La Compagna

Klassische Musik – im Besonderen die Kirchenmusik – verbucht gerade in diesen Krisenzeiten

eine beachtliche Aktualität. Ihre unerschöpflichen Klänge entführen in eine Welt des Nicht-Rationalen und greifen somit ein aktuelles und elementares Erlebensbedürfnis auf: Die Tonsprache der klassischen Musik fügt sich in ein Ganzes ein, einen Kirchenraum, der durch Konzert- oder Gottesdienstbesucherinnen und -besucher belebt wird. Den aus der Alltäglichkeit ihres Lebens kommenden Menschen öffnet die klassische Musik einen Raum des Hörens, Sehens, Betens, Lobens und Klagens und begleitet sie vielleicht noch eine Weile in ihrem Alltag. Die Menschen haben zurückgefunden und genießen wieder klassische Livemusik. Die kulturelle Leere wurde wieder mit Leben gefüllt: die Stadtkirche als spiritueller Kulturort mit Wirkung weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Bach-Solo-Kantate im Gottesdienst

Am 6. Februar erklangen die Solo-Kantate «Ich habe genug» und das «Kyrie» aus der «Messe g-Moll» von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst.

Bach-Motette zum dritten Fastensonntag

Am 19. März erklangen die Motette «Jesu, meine Freude» und die Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis» von Johann Sebastian Bach in einem Konzert zum dritten Fastensonntag.

Opernklänge im Mai: Gioachino Rossinis «Petite messe solennelle»

Am 7. Mai erklang die opernhafte anmutende Messkomposition des italienischen Komponisten in der Fassung von 1863. Das Werk konnte mit Originalinstrumenten aufgeführt werden.

Bach am Betttag

Im Gottesdienst zum Betttag am 18. September erklang die Kantate «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten» als ökumenisches Gemeinschaftsprojekt.

Bachs «Hohe Messe h-Moll» zum Ende des Kirchenjahrs

Johann Sebastian Bachs Meisterwerk am 12. November in der Stadtkirche aufführen zu dürfen, war in der Tat ein ganz besonderes Ereignis. Den beiden

Kirchenmusik

Konzert der Caecilia-Musikgesellschaft, Rapperswil | Solistenquartett am Silvesterkonzert, Rapperswil



Ensembles Coro Canto und dem Orchester La Campagna (barockes Instrumentarium) gelang Aussergewöhnliches. Die rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine glanzvolle «h-Moll Messe». Für alle Beteiligten war dieses Konzert ein mitreisendes Erlebnis.

Silvesterkonzert 2022

Die Camerata castello begleitete den Konzertchor mit der «Symphonie h-Moll», auch «die Unvollendete» genannt, und der «Messe Es-Dur» von Franz Schubert. Das Profiensemble präsentierte sich als homogener und dynamisch flexibler Klangkörper.

12. Rapperswiler Orgelherbst

Am 10. September spielte Frank Mehlfeld. Am 17. September nahm die koreanische Ausnahmekünstlerin Kumi Choi, Seoul, Platz auf der Orgelbank. Am 24. September präsentierte die Caecilia-Musikgesellschaft ein mehrfach verschobenes Konzertprogramm mit dem Titel «Beethoven... reloaded».

Es hat sich gezeigt, dass es gut ist, Visionen zu haben. Die dafür notwendigen Mittel konnten erwirtschaftet werden. Mit viel persönlichem Engagement wurden die verfügbaren Kräfte kanalisiert und koordiniert.

Frank Mehlfeld
Musikdirektor Stadtkirche St. Johann

MARIA HIMMELFAHRT JONA

Chor Cantate

Trotz Planungsunsicherheit und zunächst noch zurückhaltendem Probenbesuch startete der Chor Cantate Mitte Januar in das neue Vereinsjahr. Im März musizierte der Chor gemeinsam mit der Kantorei Rapperswil-Jona im Gastfreundschaftsgottesdienst in der Kirche Maria Himmelfahrt. Den Ostergottesdienst gestaltete der Chor Cantate bescheiden, aber ganz im Dienst der Liturgie. In der Maiandacht erklang mehrheitlich ein A-capella-Repertoire.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren zelebrierten die Chorleiter Davide De Zotti und Thomas Halter erneut, indem sie die Kantorei und den Chor Cantate in einem Konzert respektive Gottesdienst am Pfingstwochenende zusammenführten und mit der «Messe in A-Dur» von César Franck den ersten musikalischen Höhepunkt des Jahres für die beiden Vereine setzten.

Die zweite Jahreshälfte gestaltete sich wesentlich intensiver für den Chor. Im August erklang die «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart zusammen mit Solisten und der Sinfonietta Vorarlberg, die – anders als es der Name vermuten lässt – durchaus auch mit Musikern aus der Region bestückt ist. Ein freudiges Ereignis – weil im Chorplan ursprünglich nicht vorgesehen – war die Pfarrinstallation am 17. September im Maria Himmelfahrt. Entsprechend der Jahresplanung sang der Chor gemeinsam mit der Solistin Sarah Maeder, einem Bläserquartett und Kilian Eichmann an der

Orgel die Kantate «Mein Herr und mein Gott» von Carl Rütli am Fest des Hl. Bruder Klaus am 25. September.

Mit traditionell fünf Gottesdiensten in den zwei letzten Monaten des Jahr kehrte der Chor in die alte Normalität zurück und gönnte sich dazu mehrheitlich eine grössere instrumentale Begleitung. An Allerheiligen erklang von Dietrich Buxtehude die Kantate «Alles, was ihr tut», an Christkönig liess der Chor Werke aus dem anglophonen Raum erklingen, die Adventsgottesdienste in der Rorate und an Gaudete waren mit Musik aus der deutschen Romantik geprägt, ebenso wie der Weihnachtsgottesdienst, in dem die «Christkindli-Messe» von Karl Kempfer erklang.

Martins-Chor

Mit 14 geplanten Gottesdienstmitgestaltungen und dem Singen beim Auferstehungsgottesdienst eines Ehrenmitglieds war das Programm des Martins-Chors bereits reich befrachtet. Die Anfrage der Singschule Chur für ein gemeinsames Konzert im Rahmen von «Singen für den Frieden» freute den Chor aber sehr. So wirkte er bei diesem Benefizkonzert zugunsten der Ukraine am 16. Juni in der Kirche Maria Himmelfahrt in Jona noch so gern mit. Beeindruckend war die Virtuosität der beiden Flüchtlingskinder Mischa Synchyshyn auf dem Cello und seiner Schwester Yeva auf der Violine, was dem Konzert einen besonderen Glanz verlieh.

Der Chor freut sich, dass er sich auf die treue Begleitung der Organisten Rolf Wäger und Kilian Eichmann verlassen kann. Dies ab November 2023 umso mehr, wenn die neue Orgel zuverlässiger und wohlklingender den Gesang unterstützt. Ganz herzlich dankt der Chor aber auch seinen anderen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die ihn während des Jahr musikalisch unterstützen.

Schola

Da der Chor Cantate verspätet in das Vereinsjahr startete, sprang die Schola in der Kirche Maria Himmelfahrt ein und gestaltete am 13. Februar ihre erste Liturgie mit der Gottesdienstmusik «Glaube

Hoffnung Liebe» von Roman Bislin-Wild. Eine weitere Messfeier mit ähnlichem Programm und dem wunderbaren zweistimmigen «Diffusa est gratia» von Johann Baptist Hilber gestaltete die Schola in Jona. Das Wendelinsfest im November und noch mehr die Oster- und Weihnachtsvesper sowie der Dankgottesdienst am 31. Dezember gehören zur Tradition der Schola.

Die Schola rekrutiert sich hauptsächlich aus Sängerinnen und Sängern des Chor Cantate. Sie steht aber allen erfahrenen singfreudigen Menschen offen. Üblicherweise wird pro Gottesdienst einmal geprobt und nach einer Vorprobe dann die entsprechende Liturgie musikalisch gestaltet. Informationen sind bei Leiter Thomas Halter erhältlich.

Kirchenmusik in der Pfarrei Jona

Die Jugendband um Andreas Hugenmutter vereinigt junge Menschen beim kirchlichen Musizieren. Unter Hugenmatters Leitung gestaltete die Firmband mit Firmandinnen und Firmanden den Firmgottesdienst mit.

Die Bläsergruppe unter der Leitung von Alex Simeon gestaltete wiederum mehrere Gottesdienste in- und outdoor mit und unterstützte den Gemeindegesang. Dieses Jahr war sogar eine Uraufführung in der Osternacht dabei.

Das Vokalensemble Dilettanti war wiederum an Karfreitag zu hören – diesmal in reiner Frauenbesetzung. Treu singt der Jodlerclub Rapperswil am Bettag in Busskirch.

Ein Höhepunkt findet jeweils am Jahresende statt. Zu später Stunde wird an Silvester in Busskirch im Rahmen von «Musik & Poesie» der Jahresübergang musikalisch besinnlich und mit Texten zum Nachdenken begangen. Dieses Jahr war Viviane Hirschi mit der Violine die Duettpartnerin von Thomas Halter an der Orgel, Niklaus Popp sorgte für die gedanklichen Impulse.

Thomas Halter,
Kirchenmusiker

Kirchenmusik

Chlauchöck Martins-Chor, Busskirch | Vorprobe Weihnachtsgottesdienst Chor Cantate, Jona | DANKE MAX, Rapperswil © Jürgen Lay



Teamchor Jona

Endlich wieder normaler Chorbetrieb

Die Dankbarkeit war enorm, als im Februar alle Sängerinnen und Sänger des Teamchor Jona wieder vereint proben durften. Eine lange Durststrecke ohne normalen Choralltag war überwunden. Nun kam grosse Freude auf, da der Chor Mitte März sein Konzertprogramm, das er seit Längerem geplant hatte, zum Besten geben konnte. Aus Time wurde sprichwörtlich Overtime.

Probestart Grossprojekt «Carmina Burana»

Ende März fand gemeinsam mit Ad-hoc-Sängerinnen und -Sängern die erste Probe für das Grossprojekt «Carmina Burana» statt. Von nun an wurde der grosse Saal im katholischen Kirchgemeindehaus am Donnerstagabend jeweils von gut 100 singenden Menschen «besetzt».

Choralltag und Auftritte

Neben den wöchentlichen Proben gestaltete der Teamchor Jona musikalisch die Abendmahlfeier

und die Dankstellen mit. Das schweizerische Gesangsfestival in Gossau wartete auch schon länger auf die Durchführung. Am 3. Mai fand die Fahnenübergabe der Schweizerischen Chorvereinigung an den St. Galler Kantonalgesangsverband im Rittersaal in Rapperswil statt. Zusammen mit dem Vokalensemble Dilettanti erfreute der Teamchor Jona die Gäste mit musikalischen Leckerbissen. Am 22. Mai verbrachte der Chor den ganzen Tag singend am Gesangsfestival in Gossau. Er stellte sich den Expertinnen und Experten und konzertierte gemeinsam mit anderen Chören in der Kirche.

«Carmina Burana» und Abschied

Nach den Sommerferien näherte sich das Gross- und gleichzeitig Abschiedsprojekt «Carmina Burana» in grossen Schritten. Am 10. September fand die Premiere statt. Die fünf ausverkauften Konzerte im Entra – KK Zürisee versüssten dem Chor die intensive Probezeit und den Abschied von Dirigent Max Aeberli. Da am zweiten Aufführungswochenende kaltes und nasses Wetter herrschte, fand kein Open-Air-Konzert auf dem Hauptplatz statt.

Am 29. Oktober wurde Max Aeberli mit einem Gottesdienst auch von kirchlicher Seite verabschiedet. Direkt nach dem Apéro fuhr der ganze Teamchor Jona zusammen mit ihm nach Rapperswil und feierte dort im Restaurant «Jakob» einen würdigen Abschied. Die Dankbarkeit für all das Schöne, das der Chor dank seines langjährigen Dirigenten erleben durfte, ist riesig.

Probedirigate und Ausblick

Nach den Herbstferien startete der Chor mit den Probedirigaten und wählte Anfang Dezember eine neue musikalische Leitung. Bis zu den Sommerferien wird Rico Roth den Dirigierstab ad interim führen. Ab August 2023 übernimmt Patrick Secchiari die musikalische Leitung. Die Dankbarkeit darüber, dass der Teamchor Jona eine Nachfolge gefunden hat, ist gross. Er freut sich auf all das Neue, das ihn erwartet.

Barbara Lay,
Präsidentin Teamchor Jona

ST. FRANZISKUS KEMPRATEN

Musikalischer Rückblick

Am 27. März gestaltete der Franziskus-Chor Kempraten den Familiengottesdienst mit verschiedenen fröhlichen Liedern, und der Ostergottesdienst wurde wiederum musikalisch festlich untermalt. Am Pfarrefest vom 28. August brachte der Chor die Messe «Juchzet und Singet» von Peter Roth zur Aufführung. Zum Patrozinium studierte er die «Missa di Pane Nuova» von Marco Frisina ein. Nach besinnlichen Liedern an der Totengedenkfeier vom 6. November erklangen an Weihnachten festliche Weihnachtslieder sowie das «Panis Angelicus» von César Franck.

Mitte November wurden das Dirigat und die musikalische Leitung neu von Alma Ganz übernommen. Sie bringt mit ihrer fröhlichen und sehr motivierenden Art viel Frische und neue Dynamik in den Chor und arbeitet gut mit dem hervorragenden Organisten Wolfram Scharf zusammen. So wurde



Teamchor Jona mit «Carmina Burana», Rapperswil © Francine Schöpfer



Ausflug Franziskus-Chor, Würzburg



der Weihnachtsgottesdienst unter Beizug von Streichern und Trompete zu einem sehr festlichen Ganzen. Alma Ganz bleibt dem Franziskus-Chor auch weiterhin treu. Die Sängerinnen und Sänger begrüßen sie ganz herzlich und freuen sich auf die kommenden musikalischen Projekte.

Gesellschaftlicher Rückblick

Die reguläre Vereins-Hauptversammlung mit anschließendem Nachtessen fand am 4. April statt. Vom 16. bis 19. Juni trat der Chor eine mehrtägige Reise nach Würzburg an. Als Auftakt fand auf der Alten Mainbrücke ein Apéro statt. Weiter ging es mit Stadtführungen, Besichtigungen der Fürstbischöflichen Schlössern und Residenzen, einer Schifffahrt auf dem lieblichen Main, hervorragender Kulinarik sowie ab und zu einem Glas köstlichen fränkischen Weins. Das Wetter und die Gemüter waren sonnig, es war ein wunderbares Reiseerlebnis.

Den Abschluss des ersten Semesters feierte der Chor am 4. Juli mit dem legendären Hofabend.

Christoph Sigrist,
Präsident Franziskus-Chor

Personal- und Behördenverzeichnis 2023

Kirchenverwaltungsrat

- Karl Gehler, Brauereiweg 6
Präsident
- Angela Glaus, Rickenstrasse 89, 8646 Wagen
Personal
- Ernst Gossweiler, Busskirchstrasse 112
Finanzen
- Christoph Lehmann, Gutenbergstrasse 5
Liegenschaften Bau
- Markus Lüönd, Allmeindstrasse 51
Friedhöfe
- Ulrike Reinhold, Meienbergstrasse 31
Pastoral
- Dominik Stieger, Kiebitzstrasse 82
Liegenschaften Verwaltung & Betrieb

Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats

- Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
www.krj.ch / E-Mail: info@krj.ch
- Gregor Gämperle
Leiter Geschäftsstelle 055 225 78 40
- Manuela Luraschi
Rechnungsführerin 055 225 78 41
- Franco Salzmann
Technischer Leiter 055 225 78 42

Geschäftsprüfungskommission

- Alex Simeon, Tulpenweg 5, Präsident
- Markus Bieri, Allmeindstrasse 51
- Bertram Gallati, Sonnenblickstrasse 44
- Thomas Jud, Mövenstrasse 35, Aktuar
- Pia Schwendimann, Rotackerstrasse 37

Mitglieder des Katholischen Kollegiums

- Pia Eisenring, Schachenstrasse 39
- Markus Helbling, Hanfländerstrasse 38
- Meinrad Helbling, Gutenbergstrasse 24
- Manuela Luraschi, Weinhaldenstrasse 54

- Barbara Salzmann, Moosstrasse 1, 8715 Bollingen
- Marcel Schlauri, Holzwiesstrasse 33
- Heinz Schnyder, Gsteigstrasse 17, 8646 Wagen
- Walter Suter, Grütstrasse 13
- Werner Sutter, Oberseestrasse 130
- Urs Bernhardsgrütter, Meiengartenstrasse 7
(Ersatz)

Im Dienst der Seelsorge

- Andreas Schönenberger
Verantwortlicher Priester 055 225 78 01
- Rudolf Pranzl
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Rapperswil 055 225 78 11
- Urs Bernhardsgrütter
Diakon 055 225 78 12
- Jutta Schubiger
Pastorale Mitarbeiterin 055 225 78 13
- Robert Schätzle
Diakon,
Pfarreibeauftragter Kempraten,
Teamkoordinator 055 225 78 21
- Renate von Rotz
Seelsorgerin 055 225 78 22
- Werner Sutter
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Jona 055 225 78 31
- Esther Rüthemann
Seelsorgerin 055 225 78 34
- Niklaus Popp
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Bollingen 055 225 78 32
- Helen Eichmann
Katechetin im Hauptamt 055 225 78 04

Personal- und Behörden- verzeichnis 2023

Begegnungszentren

- Andrea Schir
Kirchgemeindehaus Jona 055 225 78 48
- Felix Widmer
Forum St. Johann Rapperswil 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskuszentrum Kempraten 055 225 78 28

Sekretariat

- Sekretariat Seelsorgeeinheit,
Friedhofstrasse 3 055 225 78 00
- Olivier Bischof
- Daniela Cathomas
- Esther Mahler
- Barbara Streule

Sakristaninnen & Sakristane

- Felix Widmer (bis April)
Pfarrkirche Rapperswil,
Liebfrauenkapelle 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskus-Kirche Kempraten/
Kapelle St. Ursula 055 225 78 28
- Anton Squindo
Pfarrkirche Jona 055 225 78 38
- Daniela Bedini
Kirche Busskirch 055 225 78 06
- Merlin Hanna
Kapelle Wagen 055 225 78 07
- Anna Bisig
Kapelle St. Dionys 055 212 37 78
- Bernhard Fürer
Pfarrkirche Bollingen 055 212 13 08

Stellvertreterinnen & Stellvertreter

- Doris Kryenbühl
Stv. Pfarrkirche Rapperswil
- Anita Schlumpf
Stv. Franziskus-Kirche Kempraten

- Claudia Reutimann
Stv. Pfarrkirche Jona
- Esther Pfenninger
Stv. Kirche Busskirch
- Daniela Cathomas
Stv. Kapelle Wagen
- Bernadette Manhart
Umgebungsarbeiten Wagen
- Barbara Salzmann
Stv. Pfarrkirche Bollingen
- Pascal Montico
Stv. Pfarrkirche Bollingen
- Edith Gadiant
Reinigung Pfarrkirche Bollingen
- Leonida Hugematter
Schmücken Pfarrkirche Bollingen

Pfarreirat Rapperswil

- Daniel Hanselmann, Bubikerstrasse 2, Präsident
- Jennifer Kunz, Oberwiesstrasse 24A
- Tone Lleshdedaj, Fluhstrasse 8
- Leonora Ndou, Säntisstrasse 17
- Urs Thali, Eisenbahnstrasse 5

weitere Mitglieder

- Andreas Schönenberger, Pfarrer
- Rudolf Pranzl, Pfarreibeauftragter Rapperswil
- Urs Bernhardsgrütter, Diakon
- Jutta Schubiger, Pastorale Mitarbeiterin
- Bruder Norbert Zelinka, Guardian
Kapuzinerkloster
- Rosaria Sciullo, Vertretung MCI
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Pfarreirat Kempraten

- Marie Pollak, Sennhüttenstrasse 7,
Präsidentin
- Marianne Diethelm, Windeggweg 24
- Ninva Kaplan, Lindenhofweg 11
- Gertrud Leimgruber, Spitzenwiesstrasse 80

- Sabine Leu, Spitzenwiesstrasse 28
- Walter Liebrand, Oberwiesstrasse 64
- Susanne Würth, Hanfländerstrasse 59
- Lothar Stockmann, Spitzenwiesstrasse 71, Aktuar

weitere Mitglieder

- Robert Schätzle, Pfarreibeauftragter Kempraten
- Renate von Rotz, Seelsorgerin
- Alois Häfliger, Sakristan
- Anita Schlumpf, Sakristanin
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Pfarrreirat Jona

- Oliver Züger, Erlenstrasse 94, Präsident
- Klaus Baumann, Steinackerstrasse 19
- Caroline Hegi-Kuster, Wellenstrasse 7
- Gwendolin Krämer, Heimatstrasse 8, Aktuarin
- Stephanie Schuler-Helbling, Oberseestrasse 87
- Simone Tichy-Hanselmann, Holzwiesstrasse 33

weitere Mitglieder

- Werner Sutter, Pfarreibeauftragter Jona
- Esther Rüthemann, Seelsorgerin
- Niklaus Popp, Seelsorger
- Pfarrer Andreas Schönenberger (nach Bedarf)
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Kirchenkommission Bollingen

- Bernhard Fürer, Moosstrasse 30,
8715 Bollingen, Präsident
- Andreas Hugenmatter, Dorfstrasse 20,
8715 Bollingen, Aktuar
- Renata Helbling, Staffeln 1, 8715 Bollingen

weitere Mitglieder

- Niklaus Popp, Seelsorger

Im Dienst der Kirchenmusik

- Thomas Halter, Bodenrietstrasse 2,
8734 Ermenswil, Leiter Chor Cantate Jona,
Leiter Martins-Chor Busskirch

- Frank Mehlfeld, Kirchrain 6, 8124 Maur
Leiter Chor und Orchester
Caecilia Musikgesellschaft Rapperswil

- Alma Ganz, Im Tobel 36, 8706 Meilen
Leiterin Franziskus-Chor Kempraten

- Rico Roth, Leiter Team-Chor a.i.
bis Ende Juli 2023

- Patrick Secchiari, Leiter Team-Chor
ab August 2023

nebenamtliche Organistinnen & Organisten

- Roman Bischof, Blumenstrasse 4
- Beatrice Dunckel, Rebhalde 4
- Kilian Eichmann, Rietstrasse 8
- Christoph Halter, Eichwiesstrasse 41
- Andreas Hugenmatter, Dorfstrasse 20,
8715 Bollingen
- Diana Päl, Herrenberg 57
- Andrea Raimann, Rickenstrasse 51a,
8735 St. Gallenkappel
- Peter Steinegger, Grünenstrasse 13
- Rolf Wäger, Schlüsselstrasse 3

Lehrkräfte für Katechese

- Helen Eichmann, Sägestrasse 16, Uznach
- Prisca Hager, Oberer Gubel 48
- Cornelia Hartmann, Schachenstrasse 18
- Kletus Hutter, Endingerstrasse 9
- Anna Maria Kamber, Blumenastrasse 21
- Leonora Ndou, Säntisstrasse 17
- Jutta Schubiger, Fuchsbergstrasse 52

Stimmzählerinnen & Stimmzähler

- Jana Diggelmann, Grütstrasse 25
- Kaspar Gresch, Rickenstrasse 47
- Kerstin Herrli, Bildaustasse 9
- Andreas Hugenmatter, Zürcherstrasse 118
- Claire Vetterli, Bubikerstrasse 34
- Kaja Widmer, Schachenstrasse 24B
- Monika Wolz, Sonnhaldenstrasse 12



**Geschäftsstelle des
Kirchenverwaltungsrats**

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
info@krj.ch | www.krj.ch